

Jahresbericht 2023

**Förderkreis Brasilien
-
Hilfe zur Selbsthilfe
e.V.**



**„Man muss das Gute
um sich herum aussäen.“**

Thérese von Lisieux

Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Vorstellung des Förderkreises Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. (FKB).....	2
3. Brasilien auf einen Blick.....	3
3.1 Allgemeines über Brasilien	3
3.2 Armut im Land	4
4. Jahresbericht	5
4.1 Finanzierte Projekte	5
4.2 Abschlussbericht des Brasilianischen Kolpingwerkes	8
4.3. Projektbeispiel.....	36
4.4 Aktivitäten und Ereignisse	36
4.5 Personelle Besetzung und Organe des Vereins.....	41
4.6 Jahresrechnung	43
5. Was können Sie tun? – Beispiele für eigenes Engagement.....	47
6. Mailinganschreiben und Flyer	49
7. Termine 2024	57
8. Anhang	58
Anlage 1: Liste der geförderten Projekte	58
Anlage 2: Eintrittserklärung.....	60
Anlage 3: SEPA-Mandat.....	61
Angaben zum Verein	62
Datenschutz.....	63

1. Vorwort

Liebe Förderinnen und Förderer, liebe Brasilieninteressierte,

ich darf Ihnen unseren Bericht über das Jahr 2023 mit seinen Daten und Fakten, Aktivitäten, Projekten und Bildern vorstellen. Es war ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge und ich freue mich, Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit geben zu können.

Wir konnten insgesamt 35 soziale Projekte fördern mit einer Gesamtsumme von 394.895, - €. Diese hohe Fördersumme war auch möglich durch eine Schenkung, die wir im Jahr 2022 erhalten hatten.

Im September 2023 fand die Neuwahl des Vorstandes statt und ich bin froh berichten zu können, dass das bewährte Team seine Arbeit fortsetzt. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und ich freue mich auf zwei weitere Jahre des gemeinsamen Engagements.

Erneut haben wir die Anerkennung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) erhalten, was die Effektivität und die Transparenz unserer Arbeit unterstreicht.

Leider müssen wir feststellen, dass sich die im letzten Jahresbericht beschriebene finanzielle Lage schmerzhaft fortgesetzt hat. Aus verschiedenen Gründen werden wir im Jahr 2024 mit deutlich weniger Zuwendungen rechnen müssen. Es ist für uns sehr bedauerlich und traurig, dass wir voraussichtlich im kommenden Jahr deutlich weniger Projekte werden fördern können. Umso dankbarer sind wir für die erhaltenen Spendenmittel und die erfahrene Unterstützung.

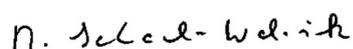
Ein sehr positives Beispiel für erfolgreiche Kooperationen ist unser nachhaltiges Projekt zur Solarenergie mit den jesuitenweltweit und dem Eine-Welt-Kreis der Pfarrgemeinde St. Georg in Nürnberg (siehe Seite 36). In der Comunidade Kolping Medici im Bundesstaat Mato Grosso kann auf diese Weise eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Die großen Einsparungen der Energiekosten werden zur Finanzierung von Projekten eingesetzt werden können und die Unabhängigkeit fördern. Diese wertvolle Zusammenarbeit zeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können.

Wir freuen uns sehr über die Neugestaltung unserer Homepage sowie den Auftritt bei Instagram. Diese modernen Kommunikationswege helfen uns, unsere Reichweite zu vergrößern und wir hoffen, mehr Menschen für unsere Arbeit zu begeistern. Zu unseren Aktivitäten im letzten Jahr gehörten unter anderem ein Gottesdienst in Hilders mit Weihbischof, zwei Wohltätigkeitskonzerte und der traditionelle Adventsmarkt. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Vertretern des brasilianischen Kolpingwerkes bei uns in Fulda. Diese Veranstaltung bot nicht nur Gelegenheit zum Austausch, sondern stärkte auch die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl.

Der Bericht von Obra Kolping do Brasil (siehe Seite 8) beschreibt die aktuelle Situation und stellt unsere Projekte detailliert vor, sodass Sie sich ein umfassendes Bild machen können.

„Man muss das Gute um sich herum aussäen.“ Mit diesen Gedanken der Heiligen Theresse von Lisieux möchte ich Sie alle einladen und aufrufen, gemeinsam für die Menschen in Brasilien tätig zu sein, sich zu engagieren und die wertvollen Projekte zu unterstützen.

Mit dankbaren Grüßen



Andrea Schaal-Walosik, Vorsitzende

Fulda, im Mai 2024

2. Vorstellung des Förderkreises Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. (FKB)

Der Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. wurde am 15. März 1990 in Fulda gegründet.

Entstehungsgeschichte:

Schon viele Jahre vor der Gründung des Vereins ergab sich ein stetig wachsendes Engagement für die Ärmsten in Brasilien. Pe. Paulo (Willi Link), Bruder von Gertrud Baumgarten, ging 1971 als Priester nach Brasilien. Er war bis zum Jahr 2011 Generalpräses des Brasilianischen Kolpingwerkes. Von Anfang an war seine kirchliche Aktivität untrennbar verbunden mit seinem Einsatz für die im Elend lebenden Menschen, die aus eigener Kraft ihre Lebenssituation nicht verbessern können. Dieser Geist fand in Deutschland bei vielen Menschen um Gertrud Baumgarten ein tatkräftiges Echo. Die Solidarität mit den Armen wurde zu einer tragenden Säule der Mitfinanzierung sozialer und pastoraler Projekte in enger Zusammenarbeit des FKB mit dem brasilianischen Kolpingwerk.

Die aktiven Mitglieder des FKB und seine zahlreichen Förderer und Spender sehen in erster Linie nicht die Statistik des so extrem in Arm und Reich aufgespalteten Landes Brasilien, sondern sie haben die Gesichter der hilfsbedürftigen Menschen vor Augen, die sie oft ganz persönlich bei ihren Besuchen erlebten und nicht vergessen können. Es macht Mut und spornt weiter an, wenn man weiß, dass vor Ort effizient Hilfe zur Selbsthilfe geleistet wird.

Dass es diese Menschen - der bekannte Bischof Helder Câmara aus Recife, Nordosten, hat sie „Unter-Menschen“ genannt, nicht weil sie es sind, sondern weil sie von der Gesellschaft in diese Position abgeschoben werden - gibt, dass sie existieren und unter schwierigsten Bedingungen ihren Alltag zu leben haben, daran erinnern wir, und durch unsere Aktionen versuchen wir, einen Beitrag zu leisten, damit deren Los erleichtert wird.

Freilich ist immer und überall an den Selbsthilfewillen der Betroffenen zu appellieren. Ihre Lage hängt aber ganz entscheidend von denen ab, die praktisch und direkt Solidarität leisten. Dies geschieht zweifelsohne in vielfacher, oft bewundernswerter Weise durch die Menschen vor Ort und innerhalb des Landes.

Unverzichtbar bleibt aber weiterhin die Solidarität von außen. Hier setzt die Arbeit des FKB an.

Ganz konkret werden pastorale und soziale Projekte in Brasilien finanziell unterstützt. Schwerpunktmäßig werden Projekte gefördert - meist in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Kolpingwerk - die auf eine Hilfe zur Selbsthilfe abzielen.

Des Weiteren setzen wir uns für eine Bewusstseinsbildung in unserem Lande ein. Es darf keine Erste, Zweite oder Dritte Welt geben, sondern nur eine Welt, in der die Menschen füreinander verantwortlich sind. Diese Erkenntnis „Wir sind eine Welt“ soll bei den Menschen unseres Landes gestärkt werden.

Im Besonderen wird angestrebt, die Öffentlichkeit über die Situation und die Schwierigkeiten der armen Bevölkerung in Brasilien zu informieren. Dies geschieht mit Hilfe von Informationsmaterial, PowerPoint-Präsentationen, Presseberichten und diversen Veranstaltungen.

3. Brasilien auf einen Blick



3.1 Allgemeines über Brasilien

Brasilien ist ein südamerikanisches Land kontinentalen Ausmaßes. Es ist das fünftgrößte Land der Erde, welches als Bundesrepublik geführt wird und steht unter einem präsidentiellen Regierungssystem.¹ Unterteilt wird es in 26 Bundesstaaten, in denen circa 215 Millionen Menschen leben.² Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 1.608 Milliarden US-Dollar (2021) zählt Brasilien zu den größten Volkswirtschaften der Welt.³ Auch in der internationalen Politik spielt das Land eine immer größere Rolle, etwa durch die Vereinten Nationen, G20 oder den Welthandel.⁴ Die Gesellschaft und Kultur sind gekennzeichnet von der Vermischung aus drei Kontinenten – Europa, Afrika und Amerika. Diese Entwicklung geht vorwiegend auf die Kolonialzeit zurück.

¹ Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung: Zahlen und Fakten, Brasilien im Überblick,

² Vgl. www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/brasilien.html, Länderprofil zu Brasilien, Ausgabe: 19.01.2024

³ Vgl. www.bmz.de/de/laender/brasilien, Schwellenland in schwierigen Zeiten, Stand: 19.01.2023

⁴ Vgl. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Lateinamerika und Karibik, Brasilien, o. D.

3.2 Armut im Land

In Brasilien ist die soziale Ungleichheit extrem. Die Einkommensunterschiede zählen zu den größten weltweit. Einerseits ist das Land wie ein Industrieland, zeigt aber in bestimmten Landes- und Stadtteilen Kennzeichen eines Entwicklungslandes.⁵ Durch ein großes Sozialprogramm „Bolsa Familia“ konnte die Regierung mehr als 20 Millionen Menschen zwischen 2002 und 2010 aus der Armut holen.⁶ Während 1990 noch knapp ein Viertel der brasilianischen Bevölkerung in extremer Armut lebte, lag dieser Wert 2014 bei nur noch 3,3 %, stieg allerdings bis 2019 wieder auf 5,4 % an.⁷ Die Weltbank definiert Menschen als extrem arm, wenn sie weniger als 1,90 US-Dollar pro Tag zur Verfügung haben.⁸ Die Corona-Pandemie traf benachteiligte und vulnerable Bevölkerungsgruppen besonders stark und sorgte für einen weiteren Anstieg der Armut. Laut einer Statistik aus 2022 ist für 125 Mio. Menschen, also mehr als die Hälfte der Bevölkerung, die Ernährungssicherheit nicht gewährleistet, 30 Mio. Menschen leiden an Hunger.⁹ Viele von ihnen leben in sogenannten „Favelas“. Dies sind Elendsviertel in den Peripherien der Großstädte. Gekennzeichnet sind die Favelas durch eine äußerst schlechte soziale und technische Infrastruktur. Also einer unzureichenden sanitären Versorgung und Entsorgung von Abwasser und Abfällen, überfüllte und ärmliche Unterkünfte sowie kaum Zugang zu Dienstleistungen im Gesundheits- und Bildungsbereich. Die Lebenssituation ist geprägt von Armut, Mangel und Perspektivlosigkeit und die Drogen- und Kriminalitätsrate ist stark erhöht.



Abbildung 1: Enge und überfüllte Wohnverhältnisse



Abbildung 2: Typische Favela in São Paulo



Abbildung 3: Favela neben Hochhäusern

⁵ Vgl. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Lateinamerika und Karibik, Brasilien, o. D.

⁶ Vgl. Die Zeit Online, Katharina Hofmann, der Präsident knechtet die Schwächsten, 04.10.17, Seite 1

⁷ Vgl. www.bmz.de/de/laender/brasilien/soziale-situation-10930, Armut und Ernährungsunsicherheit nehmen wieder zu, Stand: 19.01.2023

⁸ Vgl. The World Bank, Poverty & Equity Data Portal, Brazil, o. D.

⁹ Vgl. www.bmz.de/de/laender/brasilien/soziale-situation-10930, Armut und Ernährungsunsicherheit nehmen wieder zu, Stand: 19.01.2023

4. Jahresbericht

Berichtszeitraum:

1. Januar bis 31. Dezember 2023

Mitgliederzahl:

Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug 273 zum 31.12.2023.

Im Berichtszeitraum fanden sieben Vorstandssitzungen, eine Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und eine Aufsichtsratssitzung statt.

4.1 Finanzierte Projekte

Durch Spendengelder konnten verschiedene Projekte in unterschiedlichen Bundesstaaten von Brasilien mitfinanziert werden.

Betrachtet man die Liste der bezuschussten Maßnahmen (siehe Anhang) wird deutlich, welche wertvolle Hilfe mit dem Geld aus Deutschland in Zusammenarbeit mit unseren brasilianischen Partnern geleistet werden konnte. An dieser Stelle sei allen Förderinnen und Förderern nochmals herzlich gedankt.

In folgenden Bereichen wurden Projekte gefördert:

Berufskurse und Bildungsmaßnahmen	152.577,14 €
Lebens-, Sozialhilfe und Kinderbetreuung	217.559,24 €
Gemeinschaftszentren	24.759,04 €
Gesamtförderersumme:	394.895,45 €

Es wird darauf hingewiesen, dass hier alle Projekte zusammengefasst worden sind, die der Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. im Jahre 2023 gefördert hat.

Der FKB unterstützt eine breite Palette von Hilfsangeboten, die auf verschiedenen Ebenen ansetzen.

Die meisten Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Kolpingwerk und anderen sozialen und kirchlichen Gruppen gefördert.

Der FKB hat somit verlässliche Partner in Brasilien, die eine sinnvolle und effiziente Verwendung der Spendengelder garantieren.

Einige der Projekte beginnen bei der rein caritativen Hilfestellung. Wenn sich Menschen in einer existentiellen Notlage befinden, muss zunächst Lebenshilfe gegeben werden.

Um wirkliche Hilfe zur Selbsthilfe geben zu können, sind dann weitere Schritte notwendig, wie Aus- und Berufsbildung und weitergehend die Gründung und der Zusammenschluss von Gruppen und Initiativen, um Bedürfnisse und Interessen auch nach außen vertreten zu können.

Die Projekte werden nicht von einer Organisation von außen aufgesetzt, sondern werden entwickelt und geplant von Gemeinschaften vor Ort. Es ist somit sichergestellt, dass sich die Programme an den Notwendigkeiten der Betroffenen orientieren und diese an Planung und Durchführung beteiligt werden. Diese Vorgehensweise schafft eine hohe Akzeptanz und fördert Selbstbeteiligung und Eigeninitiative.

In aller Regel werden Kleinst- und Kleinprojekte in einem sehr überschaubaren Rahmen unterstützt. Wir freuen uns sehr über Spender und Spenderinnen, die eine Projektpartnerschaft übernehmen oder die uns regelmäßig eine Spende zukommen lassen und so eine kontinuierliche Hilfe ermöglichen.

Es ist uns bewusst, dass globale Ungerechtigkeiten und Missstände mitverantwortlich sind für die Not und das Elend vieler Menschen in den Ländern des Südens. Doch so wichtig die Änderung weltweiter ungerechter Strukturen ist, wir können nicht alleine darauf warten. Viele kleine Schritte der Veränderung sind jetzt notwendig, um den Armen ein würdigeres Leben zu ermöglichen. Ein sinnvoller Weg hin zu diesem Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Unter diesem Motto werden alle vom FKB finanzierten Projekte geprüft.

Die Projekttypen im Einzelnen:

Kirchliche und soziale Gemeinschaftszentren

Gerade in den strukturschwachen Randgebieten der großen Städte oder im Landesinnern sind solche Einrichtungen die erste Voraussetzung für eine weitergehende pastorale und soziale Arbeit. Die Menschen finden hier eine erste Anlaufstelle und einen Ort der Begegnung und der christlichen Gemeinschaft. Neben der pastoralen Arbeit werden in diesen Zentren, Programme für Kinder und Jugendliche, Familien und junge Menschen ohne Ausbildung angeboten und organisiert. Es werden praktisch keine neuen Bauten errichtet, wichtig ist die Erhaltung der vorhandenen Gebäude. Für diesen Zweck der Renovierung wurden in den Gemeinschaften rund 24.759,- € ausgegeben

Berufliche Bildung

Die berufliche Aus- und Weiterbildung schafft die Voraussetzung für den Einstieg und die Sicherung des Arbeitsplatzes. Von der Alphabetisierung über das Erlernen einfacher handwerklicher Fähigkeiten bis zur abgeschlossenen Berufsausbildung reicht das Angebot. Ein qualifizierter Berufsabschluss ist die beste Garantie für einen gesicherten Arbeitsplatz und eine bessere Lebenssituation. Die Förderung von Ausbildungs- und Berufskursen ist eine wichtige Investition in die Zukunft, der wir hohe Priorität einräumen. Dieser Bereich erhielt den größten Zuschuss (siehe Abschlussbericht des brasilianischen Kolpingwerkes).

Im Jahr 2023 wurden mit 152.577,- € Projekte im Bereich von Beruf und Bildung unterstützt. Dazu wurden in mehreren Bundesstaaten größere Berufsbildungszentren bezuschusst, die Berufskurse in verschiedenen Bereichen durchführen.

Beispielsweise wurden folgende Kurse mitfinanziert: Mechaniker, Personal- und Rechnungswesen, Informatik, Verwaltungshelfer, Maniküre und Pediküre, Friseur und berufsvorbereitende Programme (siehe Abschlussbericht aus Brasilien).

Sozial- u. Lebenshilfe für Familien, Kinder, Jugendliche, Frauen, Senioren, Behinderte und Kinderbetreuung

In großen Armuts- und Notsituationen wird Hilfe zum existentiellen Überleben gewährt. So wird - zum Teil über Patenschaften - sehr bedürftigen Familien mit Kindern direkte Unterstützung zum Kauf von Lebensmitteln, Schulmaterial, Medikamenten und Kleidung gegeben. Außerdem wird kranken und behinderten Menschen mit einer Patenschaft geholfen, z.B. Kauf von Windeln und anderen Hilfsmitteln.

Über das Projekt „Familie und Hoffnung“ werden die Familien regelmäßig von einer Sozialarbeiterin begleitet, es werden gemeinsam Wege gesucht, um die Lebenssituation zu verändern. Die Menschen werden an andere Dienste weitervermittelt bzw. werden ihre Rechte auf Unterstützung beantragt und durchgesetzt. Beispielsweise werden Kinder in eine Betreuungseinrichtung und/oder die Eltern in eine Weiterbildungsmaßnahme vermittelt, um eine längerfristige Verbesserung zu ermöglichen.

Ebenso wird ein beträchtlicher Teil für Maßnahmen zur Betreuung von Kindern aus Elendsvierteln eingesetzt, hier insbesondere in der Förderung von Kindergärten und Betreuungseinrichtungen (siehe Abschlussbericht aus Brasilien). Es wurden im Berichtszeitraum neun Gemeinschaften unterstützt, die ein ganzheitliches Förderprogramm für Kinder anbieten. Auf diese Weise wurden 2073 Kinder und Jugendliche betreut und gefördert. Vom Programm „Freizeitgestaltung als Beitrag zur Entwicklung und Erziehung“ in der Gemeinschaft Nova Carapicuíba profitierten nochmals 150 Kinder.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit älteren Menschen, die in zwei Kolpinggemeinschaften betreut werden. Es werden verschiedene Gruppen angeboten, wo die Senioren sich zu unterschiedlichen Aktivitäten treffen können, z.B. Gymnastik, Singen, Handarbeiten. Außerdem erhalten sie Informationen über ihre Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten.

Insgesamt sind in diesen gesamten Bereich für die Zielgruppen Kinder, Familien, Menschen mit Behinderung und Senioren die hohe Summe von 217.559,- € geflossen.

2023



JAHRESBERICHT



Inhaltsverzeichnis

1. DAS KOLPINGWERK BRASILIEN	03
2. LAGE IN BRASILIEN	05
3. PROJEKTBEREICHE	09
A) BERUFSBILDUNG VON JUGENDLICHEN, ERWACHSENEN UND FRAUEN	09
B) BILDUNG UND SOZIALERZIEHUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	13
C) SOZIALHILFE	17
D) INFRASTRUKTURPROJEKTE	21
E) BILDUNG UND MONITORING DER KOLPINGFAMILIEN	22
4. VERWENDUNG DER FÖRDERNMITTEL NACH PROJEKTTYP	24
5. DANKSAGUNG DES KOLPINGWERKES BRASILIEN	25

1. DAS KOLPINGWERK BRASILIEN

Das Kolpingwerk Brasilien ist eine soziale Bewegung, öffentlich und katholisch welches den Arbeitern und ihren Familien Dienste leistet, und ist als rechtliche Institution konstituiert, ohne Gewinn Orientierung so wie es vom Gesetz vorgeschrieben wird, und hat seinen Sitz auf der Straße Barao de Itauna Nr. 379, Viertel Alto da Lapa, in der Stadt Sao Paulo.

Mission: die soziale Realität der Gemeinschaften durch die professionelle, Umwelt, kulturelle, religiöse und gesellschaftliche Entwicklung zu verändern.

Vision: eine evangelisierte und gerechte Gesellschaft zu schaffen, in der alle Menschen Chancen auf Selbstverwirklichung und ein würdiges Leben haben.

Werte:

- ✓ Glaube an Christus;
- ✓ Solidarität;
- ✓ Ehrlichkeit;
- ✓ Verantwortung;
- ✓ Qualität.

Das Kolpingwerk Brasilien hat zum Ziel den Menschen in all seinen Facetten zu fördern und Selbsthilfegruppen zu animieren, so dass dem Ideal einer gerechten und brüderlichen Welt nähergekommen.

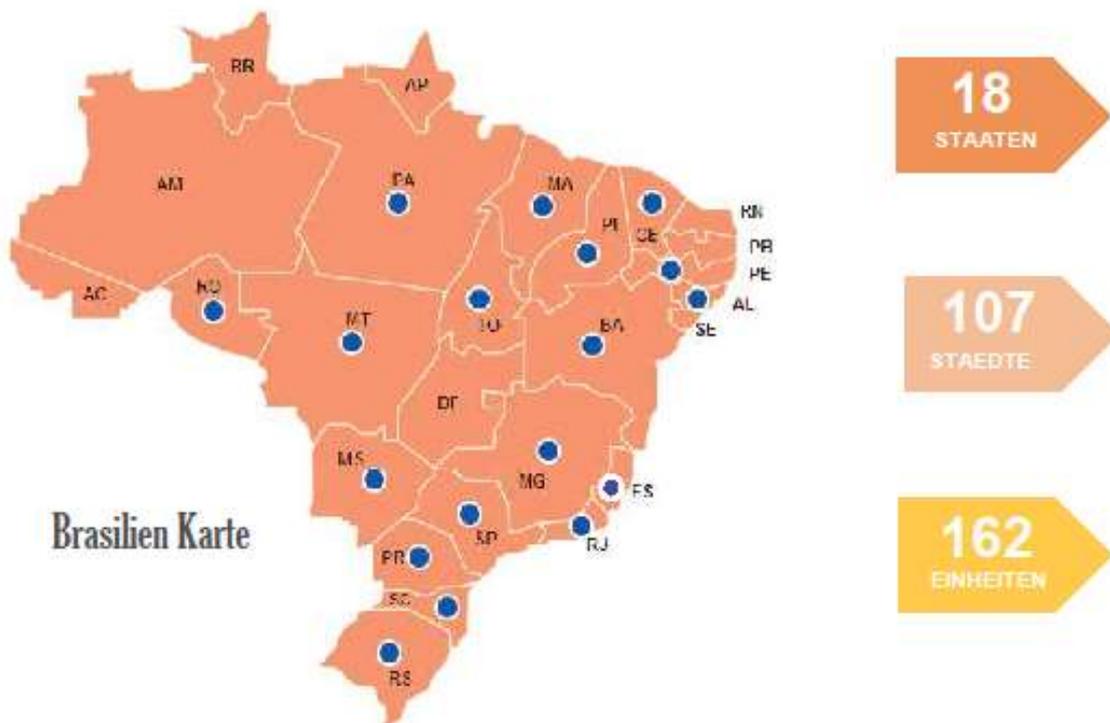
Die Aktivitäten die es durchführt sind grátis, und mit permanentem Charakter, und werden als Programme, Dienstleistungen oder Projekte angeboten, und damit wird sichergestellt dass sie in der autonomen Perspektive und der rechten Garantie der Nutzer der Leistungen angeboten werden, in Übereinstimmung mit dem durch das im Sozialgesetzbuch vorhergesehene – LOAS, als auch in Einklang mit der nationalen Sozialpolitik, welche zum Ziel hat vor allem die Personen zu betreuen welche in sozial verwundbaren Situationen leben und Risiken ausgesetzt sind, und daher diverse Sozialleistungen anbietet als auch Beratungsprogramme.



Das Kolpingwerk Brasilien entwickelt seiner Aktivitäten ohne Diskriminierung von Rasse, Geschlecht, Hautfarbe, von politischem oder religiösem Glauben, Sozialstatus und hat keine Verbindung mit politischen Parteien. Es gewährleistet seine Mission, sowie die Wirksamkeit in der Ausführung seiner Dienstleistungen, Programme, Projekte und Sozialhilfeleistungen.

Seitdem das Kolpingwerk Brasilien sich öffentlich als Verband gründete im Jahre 1973 ist es immer mehr in Brasilien vertreten und ist momentan in 18 seiner Bundesstaaten vertreten.

Bundesländer, in denen das Kolpingwerk tätig ist:



Acre – AC;

Alagoas – AL;

Amapá – AP;

Amazonas – AM;

Bahia – BA;

Ceará – CE;

São Paulo – SP;

Distrito Federal – DF;

Espirito Santo – ES;

Goiás – GO;

Maranhão – MA;

Mato Grosso – MT;

Mato Grosso do Sul – MS;

Sergipe – SE;

Minas Gerais – MG;

Pará – PA;

Paraíba – PB;

Paraná – PR;

Pernambuco – PE;

Piauí – PI

Tocantins – TO.

Rio de Janeiro – RJ;

Rio Grande do Norte – RN;

Rio Grande do Sul – RS;

Rondônia – RO;

Roraima – RR;

Santa Catarina – SC;

2. BRASILIANISCHE LAGE IM JAHR 2023

2023 war für die Brasilianer geprägt von vielen sozialen Fragen, wie Ungleichheit, Schwäche im öffentlichen Gesundheitswesen, mangelnde Sicherheit und Anstieg der Kriminalität, sowie Problemen in der Wirtschaft, politischer Spannung und struktureller Arbeitslosigkeit. Das Land, das bereits für seine hohe Armuts- und Hungerquote bekannt ist, hat es noch nicht geschafft, grundlegende Fragen der Menschenwürde zu überwinden.

Im Januar 2023 trat Präsident Lula nach dem härtesten und polarisiertesten Wahlkampf in der Geschichte des Landes sein drittes Mandat an. Trotz der Versprechungen zur Verbesserung der Nation blieb jedoch alles beim Alten, und laut den vom Finanzministerium veröffentlichten Daten schloss das Jahr mit einem Defizit von 230,5 Milliarden R\$ in den öffentlichen Kassen, dem höchsten in der gesamten Geschichte.

Angesichts dieser gesamten sozialen Situation ist es wichtig zu betonen, dass im Jahr 2023 das Programm Bolsa Família zur Einkommensübertragung die höchste durchschnittliche Anzahl von unterstützten Familien in der Geschichte des Programms verzeichnete. Im Laufe des Jahres wurden durchschnittlich 21,3 Millionen Familien berücksichtigt, während im Vorjahr 19,2 Millionen Haushalte bedient wurden. Von allen Personen, die im Dezember das Bolsa-Família erhielten, waren 32,37 Millionen (58,1%) Frauen. Der Prozentsatz war noch relevanter, wenn man die Familienverantwortlichen betrachtete: 83,6% waren Frauen. Das Programm verzeichnet außerdem 40,67 Millionen Begünstigte mit schwarzer oder gemischter Hautfarbe (73%).

Die Bolsa-Família-Daten sind mit dem Nationalen Sozialversicherungsregister (Cadastro Nacional de Informações Sociais, CNIS) verknüpft, um sicherzustellen, dass nur Familien im Programm verbleiben, die die festgelegten Einkommenskriterien erfüllen. Dies zeigt in unserem Land eine große Anzahl von Familien in äußerster sozialer Vulnerabilität, die auf Regierungshilfe durch diese Einkommensübertragung angewiesen sind, und verdeutlicht das Profil der Menschen in der sozialen Basis, die am stärksten unter der in Brasilien Ungleichheit leiden. Dazu gehören Frauen sowie Schwarze und Mischhautfarbene.

Darüber hinaus ist es wichtig, die hohe Zahl der Arbeitslosen im Land zu berücksichtigen, die laut IBGE eine durchschnittliche Quote von 7,8% aufweisen, was 8,5 Millionen Menschen entspricht. Die Arbeitslosenquoten sind höher für die schwarze Bevölkerung (8,9%) und die Bevölkerung mit gemischter Hautfarbe (8,5%) als für die weiße Bevölkerung (5,9%).

Im Gesundheitsbereich wurde im vergangenen Jahr eine schwerwiegende Gesundheitskrise bekannt, die das ganze Land beunruhigte und mobilisierte. Im Gebiet der Yanomami im Norden Brasiliens verschärfte die Präsenz von Goldsuchern die sozialen und gesundheitlichen Probleme der indigenen Bevölkerung, die mit Hunger, Unterernährung und neuen Krankheiten konfrontiert waren.

Als Reaktion darauf musste das Gesundheitsministerium einen öffentlichen Gesundheitsnotstand erklären, da mehr als die Hälfte der Kinder in der Region unterernährt waren. Leider verschärfte sich die Gesundheitskrise durch Nahrungsmittelknappheit und die Erkrankung von Hunderten von indigenen Menschen an Krankheiten wie Lungenentzündung, Durchfall und Malaria.

Auch im Jahr 2023 musste ein weiterer großer Kampf im Gesundheitswesen geführt werden, nämlich die Sensibilisierung für die Bedeutung der Impfung. Laut UNICEF-Daten ist die **Impfrate in Brasilien drastisch gesunken, von 90% auf etwa 70%, was das Land zu einem der zehn Länder mit der geringsten Impfquote weltweit macht.**

Der Kampf im Gesundheitswesen setzte sich aufgrund fehlender Finanzierung fort, wie es in den letzten Jahren bereits geschehen ist. Da es keine Priorität der Regierung ist, ist das für den Sektor vorgesehene Geld in den letzten 10 Jahren um **64% gesunken**, wie aus einer Untersuchung des Instituts für Gesundheitspolitik hervorgeht. Dies **betrifft hauptsächlich Randbevölkerungen, die ausschließlich auf das öffentliche Gesundheitssystem angewiesen sind.**

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit, ist eines der besorgniserregendsten Probleme für die brasilianische Bevölkerung die Frage der Gewalt und Kriminalität im Land. Leider dominieren aufgrund ihrer Häufigkeit die Fälle von Verbrechen weiterhin die Schlagzeilen der brasilianischen Presse und halten die gesamte Bevölkerung in ständiger Alarmbereitschaft.

Im Jahr 2023 gab es aufgrund des Handelns von Banden in den brasilianischen Bundesstaaten große Spannungsmomente, mit Episoden von Busverbrennungen, Plünderungen von Geschäften und Entführungen. **Angesichts des Anstiegs des Drogenkonsums und der Aktivitäten des Drogenhandels im Land fühlte sich die Bevölkerung ungeschützt und unsicher.**

Nach Angaben des Ministeriums für öffentliche Sicherheit wurden im folgenden Jahr insgesamt **40.464 vorsätzliche Tötungsdelikte (CVLI)** registriert, darunter vorsätzlicher Mord, Raubmord, Femizid und Körperverletzung mit Todesfolge.

Nach Angaben des Ministeriums gab es leider einen Rekord an Vergewaltigungen mit insgesamt **74.930 Opfern**, was einem Anstieg von 8,2% im Vergleich zum Jahr 2021 entspricht. Unter den Opfern sind laut den Daten **61,4% zwischen 0 und 13 Jahren alt, 88,7% weiblich und 11,3% männlich, und 56,8% sind Schwarz, was Kinder, Mädchen und Schwarze zu den Hauptzielen dieser Gräueltat macht.**



Abschließend ist es wichtig zu betonen, dass beim Thema Sicherheit die Rolle der organisierten Kriminalität hervorgehoben werden muss, die das Land von einem Ende zum anderen durchdringt und ein strukturelles Problem offenbart, das vom brasilianischen Staat ernsthafter angegangen werden muss. Im vergangenen Jahr gab es hohe Niveaus öffentlicher Unsicherheit, mit markanten Momenten explosiver Gewalt.

Darüber hinaus war Umweltschutz auch im Jahr 2023 ein wichtiges Thema, da das Land mit vielen Umweltkatastrophen zu kämpfen hatte. Es gab zu Beginn des Jahres starke Regenfälle mit einer hohen Zahl von Todesopfern, Erdbeben und Überschwemmungen in den Städten, die der gesamten Bevölkerung viel Leid zufügten. Die südlichen Bundesstaaten waren auch mit einem außertropischen Zyklon konfrontiert, der eine Spur der Verwüstung hinterließ und viele Todesopfer forderte.

In den Regionen Nord und Zentral-West gab es bereits eine hohe Anzahl von Bränden. Eine Fläche von über 17,3 Millionen Hektar wurde im Jahr 2023 verbrannt, was größer ist als das Gebiet einiger Bundesstaaten wie Acre oder Ceará. Die Daten zeigen auch, dass der Amazonas im Dezember der am stärksten von Bränden betroffenen Biomen war, mit 1,3 Millionen verbrannten Hektar, was einem Anstieg von 463% gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres (2022) entspricht. Diese Situation bereitet allen Brasilianern große Sorgen, da Fauna und Flora durch unkontrollierte Brände bedroht sind.

Abschließend lässt sich sagen, dass das Jahr 2023 für Kolping Brasilien ein Jahr harter Arbeit war. Das Ziel bestand darin, durch Projekte, Mitarbeiter und alle verfügbaren Kräfte den sozialen Herausforderungen des Landes zu begegnen und Kinder, Jugendliche, Frauen, Senioren und Familien mit dem nötigen Engagement und Hingabe im Kampf gegen die Armut zu unterstützen.

Auf dem gesamten nationalen Gebiet gelang es Kolping, vielen Familien einen Samen der Hoffnung zu pflanzen, indem sie durch lokale Kolpingfamilien Zugang zu sozialen Projekten und anderen

Realitäten erhielten, als sie es gewohnt waren, zu erleben. Auf diese Weise wurden Schritte zur Gestaltung einer anderen Welt gefördert und aufgebaut.

Als Frucht dieser Arbeit haben wir die Ehre zu sagen, dass den Begünstigten Hoffnung, Würde und Chancen zurückgegeben wurden, die ihnen zuvor durch die Verletzlichkeiten des Lebens genommen worden waren. Und dass diejenigen, die durch die entwickelten Sozialprojekte erreicht wurden, an der Transformation teilnehmen konnten, die im Land stattfinden muss. **An Förderkreis Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. und allen Spendern sei unser herzlicher Dank ausgesprochen. Möge Gott jeden reichlich segnen!**

3. PROJEKTBEREICHE

A) BERUFSBILDUNG VON JUGENDLICHEN, ERWACHSENEN UND FRAUEN



Im Bereich der Berufsbildung bieten die verschiedenen Kolpingfamilien Kurse an, welche sich speziell an die sozial schwächeren Anwohner richten. Die Teilnehmer waren Männer und Frauen ab 14 Jahren, welche gratis oder anhand von kleinen Beiträgen an den Kursen teilnahmen. Je nachdem um welchen Kurs es sich handelt werden sowohl Ausbildungs-, als auch Weiterbildungskurse angeboten, die in einigen Fällen auch öffentlich anerkannt sind, so dass das Diplom, welches nach Beendigung ausgestellt wird, auch anerkannt ist. Partnerschaften mit Unternehmen für die Einführung von den Teilnehmenden auf dem Arbeitsmarkt.

Die Vorbereitung auf die Arbeitswelt war schon immer ein Bereich großer Investitionen für die Projekte in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Brasilien, denn es fehlen Möglichkeiten für die jungen Menschen und Erwachsenen, damit sie ihre finanzielle Autonomie und Würde garantieren. Das ist heute eines der größten sozialen Probleme, und wurde aufgrund der Pandemie noch schlimmer. Die Arbeitslosigkeit ist in Brasilien besorgniserregend gestiegen und die Berufsbildungsprojekte zurzeit noch wichtiger macht.

Junge Menschen, Erwachsene und Frauen, die nicht auf den Arbeitsmarkt vorbereitet sind, bleiben am Rand der Gesellschaft und leben in sozialer Ausgrenzung, die sie anfällig für Kriminalität, Drogen, Depressionen, Familienzerfall und Sinnlosigkeit im Leben macht. Insbesondere waren Frauen im Jahr 2023 eine prioritäre Gruppe, da viele dringend in den Arbeitsmarkt eintreten müssen, um häusliche Gewaltsituationen, finanzielle und emotionale Abhängigkeit zu überwinden und auch die Überlebensbedingungen für ihre Kinder und Angehörigen zu sichern.

Alle beruflichen Ausbildungsprojekte vom Kolpingwerk Brasilien umfassen bürgerliche, politische, ethische und moralische Bildung durch christliche Werte, was einen Kolping-Schüler zu einer differenzierten Person auf dem Arbeitsmarkt macht und ihm bei der Bewerbung um eine Stelle einen Vorteil verschafft. Durch Arbeit kann man nicht nur seinen Lebensunterhalt würdevoll verdienen, sondern auch zum Bau seiner eigenen Geschichte beitragen und dazu beitragen, eine gerechtere und menschlichere Gesellschaft aufzubauen.

Im Jahr 2023 wurden dank der Partnerschaft mit Förderkreis Brasilien 16 Berufsbildungsprojekte durchgeführt und insgesamt 2.654 Schüler aus den Regionen Südosten, Mittlerer-Westen und Norden Brasiliens wurden begünstigt.

Die Schüler kommen aus den Außenbezirken von den Städten, wo die Projekte durchgeführt sind, und arbeiten mit der Stärkung der familiären und sozialen Bindungen. Dies ermöglicht eine umfassende und würdevolle berufliche Bildung der Menschen.

Durchgeführte Berufsbildungskurse und Projekte:

1. Lagerverwaltung
2. Mechaniker
3. Verwaltungsroutine
4. Kurs Lesen und Interpretation von mechanischer technischer Zeichnung
5. Verwaltungsassistent
6. Personalwesen (Verwaltungsabläufe und Arbeitsberechnungen)
7. Toyotaproduktionssystem
8. Mathematik - Grundbildung
9. Portugiesisch
10. Informatikkurs (Anfänger)
11. Informatikkurs (Fortgeschrittene)
12. Logistikassistent
13. Kurs für Metrologie
14. Maniküre und Pediküre
15. Make-up Kurs
16. Kurs Augenbraudesigner
17. Haarentfernung Kurs
18. Friseur
19. Haarzöpfe
20. Konditorei
21. Kunsthandarbeit
22. Elektriker für Privathaushalt und Gebäude

23. Fotografie
24. Englisch
25. Nähen und Schneiden
26. Gitarre
27. Theater – Einführung
28. Graphiti
29. digitales Marketing
30. Barberkurs
31. Wimpernverlängerungskurs
32. Keyboardkurs
33. Violinkurs
34. Computerwartungskurs
35. Selbstkenntnis und emotionale Intelligenzkurs
36. Puppenherstellungskurs

Kolpingfamilien, die Projekte im Bereich Berufsausbildung durchgeführt haben:

1. Kolping Landesverband Mato Grosso
2. Kolpinggemeinschaft Minas Caixa- MG
3. Kolpinggemeinschaft Padre Teodoro da Vila Belém
4. Berufszentrum Pedro Arrupe
5. Kolpinggemeinschaft Imaculada Conceição
6. Kolpinggemeinschaft Pe. Justino de Éden
7. Kolpinggemeinschaft Aldeia de Carapicuíba
8. Kolpinggemeinschaft Santa Paula
9. Kolpinggemeinschaft Sao Lucas
10. Kolpinggemeinschaft Nossa Senhora do Carmo
11. Kolpinggemeinschaft Padre Estanislau
12. Kolpinggemeinschaft Irmã Ana
13. Kolpinggemeinschaft Medice
14. Kolpinggemeinschaft Juscimeira
15. Kolpinggemeinschaft Pedra Preta

Bundesstaaten und Stadtgebiete mit Ausbildungsprojekte:

Region Südosten Brasiliens:

Bundesstaat São Paulo:

03 Stadtgebiete: Carapicuíba, São Paulo und Sorocaba.

Bundesstaat Minas Gerais:

02 Stadtgebiete: Belo Horizonte und Ribeirao das Neves

Region Norden Brasiliens:

Bundesstaat Pará:

01 Stadtgebiet: Marabá

Estado do Tocantins:
02 Stadtgebiete – Riachinho und Axiá do Tocantins

Region Mitte - West Brasiliens:
Bundesstaat Mato Grosso:
03 Stadtgebiete: Rondonópolis, Juscimeira und Pedra Preta





Im Bereich der Sozialerziehung von Kindern und Jugendlichen nahmen im Jahre 2.073 Kinder und Jugendliche an den angebotenen Aktivitäten teil, im Alter von 02 bis 17 Jahren. Die Betreuungsstellen befinden sich im Bundesstaat von São Paulo, sowohl im Osten des Großraums der Stadt São Paulos als auch im Westen, im Inland und im Bundesstaat Minas Gerais.

Im Jahr 2023 wurden die Projekte mit großem Erfolg umgesetzt, wodurch eine umfassende Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ermöglicht wurde. Dies wurde durch Nachhilfeunterricht, spielerische Aktivitäten, spezielle Momente zur Förderung motorischer und kognitiver Fähigkeiten und vieles mehr erreicht.

Vorrangig wurden benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützt, die in den Gebieten leben, in denen sich die Kolpingfamilien befinden. Auf umfassende Weise konnten sie von qualitativ hochwertigen Projekten profitieren, die auf ihr Wohlergehen und die Überwindung ihrer sozialen Verwundbarkeiten ausgerichtet waren.

Die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien wurden mit großer Sorgfalt betreut und in den meisten Fällen hat ihre Lebenssituation sich durch die gute Arbeit, die im Rahmen der entwickelten Sozialprojekte geleistet wurde, verändert. Wir möchten hier die große Bedeutung betonen, die darin besteht, die Aktivitäten der Projekte aufrechtzuerhalten, die sich auf dieses bestimmte Publikum konzentrieren, denn wie ein kostbares Gut müssen diese Kinder und Jugendlichen betreut, gebildet und auf eine bessere Zukunft in unserem Land vorbereitet werden.

Indem wir verstehen, dass sie zukünftig die Treiber für die Transformation Brasiliens sein werden, versuchen wir auf jede erdenkliche Weise, neue Möglichkeiten und Chancen für ihr Leben aufzuzeigen. Wir glauben, dass durch die Sicherstellung ihrer Rechte und die umfassende

Entwicklung ihres Lebens die heute betreuten Kinder und Jugendlichen die verantwortungsbewussten und würdigen Erwachsenen von morgen sein werden.

Im Folgenden sind die Projekte aufgelistet, die im Jahr 2023 entwickelt wurden:

In der Stadt Carapicuíba befindet sich der Kindergarten 1º de Maio, Kindergarten Jardim Angélica, Projekt KF Aldeia – Kinder und das Projekt OKE-SP - Kinder, welche in einem Randgebiet der Stadt angesiedelt ist, welche einen hohen Anteil von sozial schwachen Familien aufweist. In diesen Einrichtungen wurden im Jahre 2023 eine Anzahl von 433 Kindern betreut, in Abkommen mit der lokalen Stadtverwaltung, welche mithilfe die notwendigen Ausgaben zu tilgen. Die teilnehmenden Kinder sind 02 bis 15 Jahre alt und bekommen außer den erzieherischen Aktivitäten auch verschiedene Mahlzeiten.

In der Stadt Carapicuíba hat die Kolpinggemeinschaft Sul Americana 59 Kinder und Jugendlichen von 6 bis 15 Jahre alt betreut. Die Kinder aus armen Familien werden außerhalb der Schulstunden betreut und es wurden Aktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur und Musik angeboten. Sie haben auch Essen bekommen.

Die Kolpinggemeinschaft Vila Dirce betreute 200 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren. Sie nahmen an verschiedene Workshops teil: Musik, Tanz, digitale Inklusion, Kunsthandwerk, Schulverstärkung, Gebet und Sozial- und Freizeitgruppen.



In der Stadt Ferraz de Vasconcelos befindet sich die zweite Betreuungsstelle, welche darauf abzielt Jugendliche von 06 bis 17 Jahren zu betreuen. Im Jahr nahmen an diesem Programm 147 Jugendliche - Jungen und Mädchen in Halbzeitbetreuung teil, welche auch aus sozial schwachen Gebieten der Stadt kommen mit geringem Einkommen. Es wurden Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Unterhaltung, Kultur und Musik angeboten. Sie haben auch Lebensmittel bekommen.

In der Stadt Osasco gibt es die Kolpinggemeinschaft Vila São José, die im Bereich der Ausbildung und Sozialpädagogik 311 Kinder und Jugendliche von 06 bis 15 Jahre alt betreut hat. Die Schüler werden als Außerschulischen Aktivitäten Teilzeit betreut und sie bekommen Musikaktivitäten, Kultur, Freizeit, Sportunterricht und auch soziale, psychologische, pädagogische Betreuung und Ernährung.

In der Stadt Suzano hat die Kolpinggemeinschaft Jardim São José 140 Kinder und Jugendlichen von 6 bis 15 Jahre alt in den Bereichen Bildung und Sozialerziehung betreut. Die Kinder werden halbtags betreut und es wurden Aktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur und Musik angeboten. Sie haben auch Psychologische, Psychopädagogische Betreuung und Essen bekommen. Darüber hinaus führte die KF von Jardim São José auch ein Kindertagesstättenprojekt in Partnerschaft mit der örtlichen Stadtverwaltung durch, bei dem insgesamt 397 Kinder im Alter von bis zu 3 Jahren betreut wurden.

In der Stadt São Paulo, Viertel Dracena, hat die Kolpinggemeinschaft Imaculada Conceição 65 Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahre alt betreut. Die Kinder werden halbtags - außerhalb der Schulstunden - betreut und es wurden Aktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur und Musik angeboten. Sie haben auch Psychologische, Psychopädagogische Betreuung und Essen bekommen.

In der Stadt Assis hat die Kolpinggemeinschaft Santa Cecilia 186 Kinder und Jugendlichen von 8 bis 17 Jahre alt betreut. Die Kinder werden halbtags - außerhalb der Schulstunden - betreut und es wurden Aktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur und Musik angeboten. Sie haben auch Psychologische, Psychopädagogische Betreuung und Essen bekommen.

In der Stadt Ribeirão das Neves hat die Kolpinggemeinschaft Rainha da Paz 135 Kinder und Jugendlichen von 7 bis 17 Jahre alt betreut. Die Kinder aus armen Familien werden durch kulturelle Werkstätte betreut.

Anzahl durchgeführter soziale Ausbildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen:
11

Bundesstaaten und Stadtgebiete:

Region Südosten Brasiliens:

• **Bundesstaat São Paulo:**

06 Stadtgebiete: Carapicuíba, Ferraz de Vasconcelos, Osasco, Suzano, São Paulo und Assis.

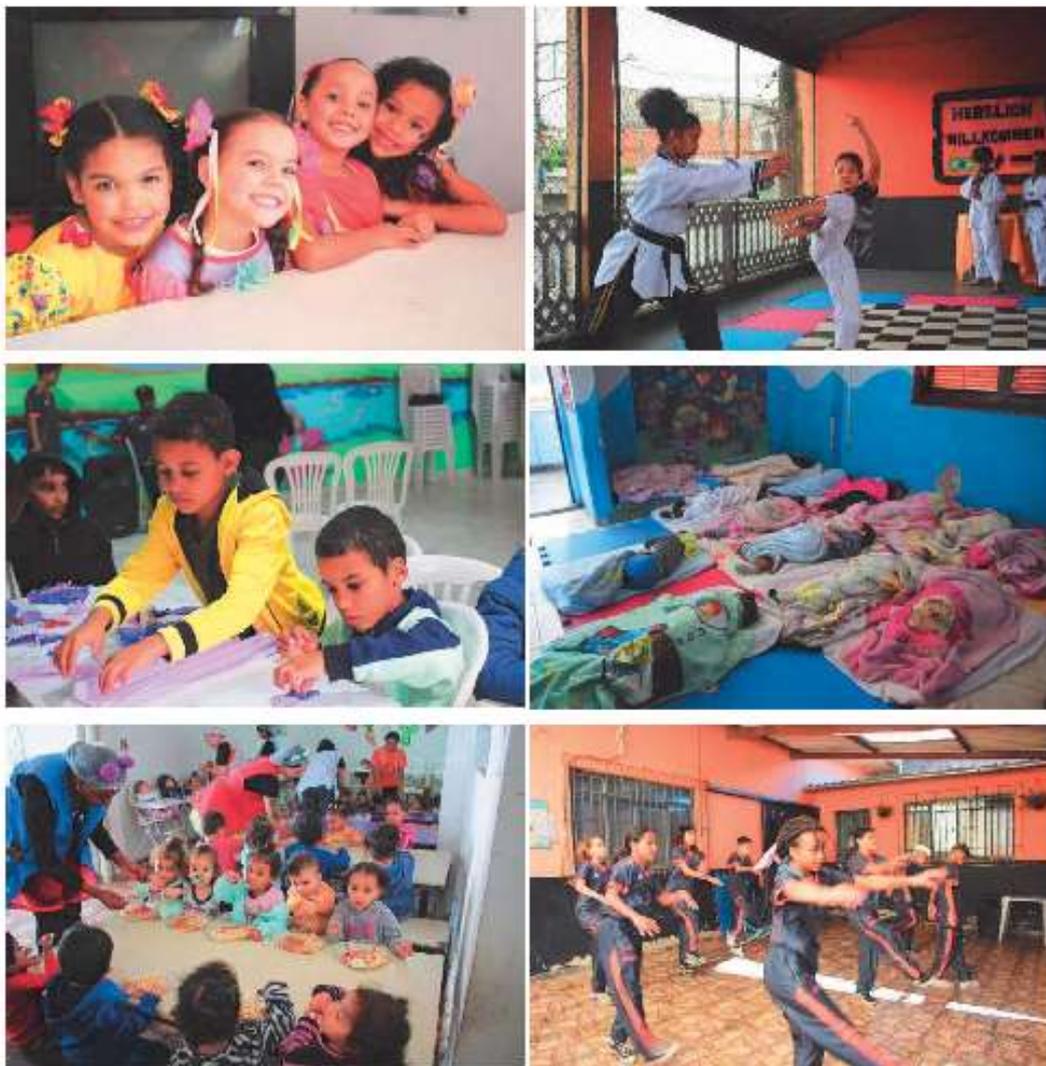
• **Bundesstaat Minas Gerais:**

01 Stadtgebiet: Ribeirão das Neves.

Durchgeführte Projekte:

- Kinderbetreuung im Kindergarten 1º Mai
- Kinderbetreuung in der KF Aldeia de Carapicuíba – Kinder

- Kinderbetreuung im OKE – Núcleo CK Nossa Senhora Aparecida
- Kinderbetreuung im OKE – Núcleo CK Jardim Angélica
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Ferraz- Kinder
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Vila São José – Kinder
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Imaculada –Wiederschaffen
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Santa Cecilia - Erneuern
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Jardim São José- Zusammenleben
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Sul Americana – Kunst und Kultur
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Rainha da Paz – kulturelle Bindung
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Vila Dirce- freundlicher Ort
- Sozialerziehung von Jugendlichen und Kindern in der KF Jardim São José





Das Projekt Sozialhilfe und Notaktion bietet Unterstützung in individuellen oder familiären Risikosituationen, und arme Menschen, um so dringende materielle Notwendigkeit zu lindern und soziale Hilfe zu leisten, um ein Minimum an würdigem Leben zu garantieren. Das Kolpingwerk Brasilien unterteilt den Bereich Sozialhilfe in verschiedene Gruppen: **Kinder, Familien, Behinderte und Ältere Menschen**. Sie werden von folgenden Kolpinggemeinschaften betreut: KF Aldeia de Carapicuíba und KF Jardim São José.

In der Kolpingfamilie Aldeia de Carapicuíba hat das Projekt Familie und Hoffnung - Patenkinder insgesamt über das ganze Jahr 18 Kinder und Jugendliche betreut. Sie bekamen betreuen und Hausbesuch vom technischen Team – Sozialassistentin und Pädagogin. Es wurden für die Teilnehmer diverse Materialien bereitgestellt unter anderem Lebensmittel, Spielzeuge, Pädagogisches Material und Schulmaterial, als auch Kleidung, Schuhe, Medikamente und psychologische Behandlung.

Projekt Familie und Hoffnung (CK Aldeia de Carapicuíba) – Notfälle: Das Projekt, welches vom Kolpingwerk Brasilien geleitet wird, behandelt die Sozialhilfe für Individuen und Familien in prekären Situationen, die eine dringende Intervention benötigen, um so die Grundbedürfnisse zu decken. Im Jahr 2023 nahmen an dem Projekt 24 Familien, insgesamt 108 Teilnehmer teil. Die Teilnehmer bekamen während des Jahres Lebensmittel gestellt, Beihilfe zur Zahlung der Miete und finanzielle Unterstützung zum Einkauf von Küchengeräten, Medikamente, Windel, Psychologische Behandlung und Weiterleitung an öffentlichen

Dienstleistungen („bolsa familia - Sozialhilfe“, „bolsa aluguel – Miete Zahlung“, Zweitverfertigung von Dokumenten), Kleidungen, Schuhe, Schulmaterialien und Spielzeuge.

Alle Familien bekamen im Laufe des Jahres monatliche Hausbesuche vom technischen Team: Sozialarbeiterin und Pädagogin. Im Laufe des Jahres fanden monatliche Schulungen für die betreuten Familien statt, bei denen Themen wie Haushaltseinsparungen, Glaube und Spiritualität sowie die Bedeutung der Selbstfürsorge behandelt wurden. Währenddessen konnten in anderen Räumen auch die Patenkinder Aktivitäten wie Freizeit, Interaktion und intellektuelle sowie pädagogische Entwicklung miteinander durchführen.



Durch die Kolpingfamilie Jardim São José - Projekt Wiederaufleben - wurden 92 Ältere Menschen betreut. Die Projekte tragen zur Eingliederung und Aufwertung der älteren Menschen in der Gesellschaft bei und gibt Informationen damit sie über ihre Rechte Kenntnis nehmen.

Die Betreuung dieser Bevölkerungsgruppe war äußerst wichtig, um Depressionen und mit Einsamkeit, Vernachlässigung und Bewegungsmangel verbundene Krankheiten zu bekämpfen. Innerhalb der Projekte ist es möglich, ein Gefühl von Zugehörigkeit, Fürsorge und Familie zu entwickeln sowie die Bindungen zwischen den älteren Menschen zu stärken. Leider ist diese Bevölkerungsgruppe, insbesondere in der aktuellen Situation, äußerst verwundbar und hilflos, sei es durch Krankheit, Familie oder nicht vom Staat unterstützt. Aus diesem Grund bekräftigen wir mit Überzeugung, dass die durchgeführten Projekte von großer Bedeutung sind.

Zum Schluss können wir sagen, dass die Projekte mit den älteren Menschen hervorragend umgesetzt wurden. Sie hatten Zugang zu Bildungs- und Motivationsvorträgen sowie zu Gesangs-, Tanz- und Poesiekursen. Es wurden auch körperliche Aktivitäten wie Gymnastik und Handwerk angeboten, die sowohl für die Stärkung des Körpers als auch des Geistes wichtig sind. Die Projekte tragen zu einer erheblichen Verbesserung der Lebensqualität bei und helfen auch dabei, Würde und Selbstwertgefühl wiederzuerlangen!



Anzahl der Teilnehmer/Familien: 200 Personen

Bundesstaaten und Stadtgebiete:

- Bundesstaat São Paulo:
02 Städte: Carapicuíba und Suzano.

Durchgeführte Projekte:

KF Aldeia de Carapicuíba - Projekt Familie und Hoffnung - Patenkinder und Notfälle
Projekt KF Jd. São José (Wiederaufleben) – Ältere Menschen



D) INFRASTRUKTURPROJEKTE

Im Jahr 2023 hatten wir zwei Infrastrukturprojekte, das Projekt Kolpingfamilie São Lucas - Instandhaltung und das Projekt Kolpingfamilie Vila São José - Instandhaltung. Beide waren sehr wichtig, um Infrastrukturprobleme zu lösen und die Entwicklung der Sozialprojekte in diesen Gemeinden zu beschleunigen.

In der Kolpingfamilie São Lucas war das Wartungsprojekt sehr wichtig, um einen sichereren und einladenderen Raum für die Frauen und Kinder zu gewährleisten, die in der Gemeinde betreut werden; die Instandhaltung von Räumen, die zuvor ein Risiko darstellten; und eine Erhöhung der Anzahl der Betreuten durch eine Verbesserung der Qualität der Betreuung durch die Bereitstellung renovierter Räume.

Die Wände der Räume, die zuvor abgeblättert, verschimmelten und befleckt waren, wurden neu gestrichen. Es wurde eine bessere Rohrleitung mit der Installation von Regenrinnen durchgeführt, um das Eindringen von Feuchtigkeit und Wasserleckagen zu verhindern, Tanks wurden entfernt, die Dachabdichtung wurde durchgeführt, sowie weitere technische Maßnahmen, um die Sicherheit und den Komfort aller betreuten Personen zu gewährleisten.

Im Rahmen des Instandhaltungsprojekts in der Kolpingfamilie Vila São José wurden die finanziellen Mittel für die Bezahlung von Arbeitskräften bei den notwendigen Renovierungsarbeiten in der Gemeinschaft verwendet. Dadurch wurde eine bessere Betreuung von Frauen, älteren Menschen, Kindern und Jugendlichen sichergestellt, die von den innerhalb der Gemeinschaft entwickelten Sozialprojekten betreut werden.

Diese Wartung war notwendig, um Risiken für die Nutzer und ihre Familien zu vermeiden und eine höhere Sicherheit durch die Modernisierung der Betreuungsräume zu gewährleisten sowie eine noch bessere Qualität bei der Durchführung der Projekte durch die Bereitstellung angemessener Räumlichkeiten zu erreichen. Auf diese Weise trägt sie zur Bildung der Bürgerinnen und Bürger sowie zur umfassenden intellektuellen, körperlichen und emotionalen Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei, mit Würde und Engagement im Kampf gegen die Armut.

Bundesstaaten und Städte:

• Bundesstaat São Paulo:

02 Städte: Carapicuíba und Osasco.

Projektarten:

KF São Lucas - Instandhaltung

KF Vila São José - Instandhaltung

E) BILDUNG UND MONITORING DER KOLPINGFAMILIEN

2023 fördert Kolping Brasilien Ausbildung und Kapazitätsaufbau der Kolpingfamilien, um die Projektarbeit und ihre Teilnehmer zu stärken und zu entwickeln.

Es wurden einige nationale Schulungen zu den Themen Menschenrechte und Menschenwürde; Menschenrechte und öffentliche Politik für Frauen; sowie Menschenrechte und öffentliche Politik für Kinder und Jugendliche durchgeführt, die sowohl in Form von Fern- als auch Präsenzkursen stattfanden und insgesamt 188 Schüler erreichten.



Unsere Kolpingfamilien und andere Organisationen nahmen an einer Reihe von Online-Schulungen teil, die von der Projektabteilung angeboten wurden und auf soziale Unterstützungsthemen ausgerichtet waren. Die durchgeführten Schulungen behandelten Themen wie: Anleitung zur Registrierung und Aufrechterhaltung der Registrierung von Einrichtungen und sozialen Diensten im Stadtrat für Soziale Unterstützung; Territorialisierung des Einheitlichen Sozialhilfesystems; Haushalt des Einheitlichen Sozialhilfesystems; und frühe Kindheit. Als Ergebnis konnten insgesamt etwa 120 Organisationen betreut werden, und wir erhielten sehr positives Feedback von ihnen, da sie eine Bereicherung ihres Wissens und ein besseres Verständnis sozialer Unterstützungsthemen erlebten, um die erforderlichen Zertifizierungen für ihre Städte zu erhalten.



Zusätzlich zu den Schulungsarbeiten überwachten wir die Projekte, um ihre Durchführung zu stärken und die Planung sicherzustellen. Das gesamte Nationalbüro setzte ihre Bemühungen fort, allen Kolpingfamilien in Brasilien die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen. Diese Bildungsarbeit ist für die Ergebnisse der Arbeit des Kolpingwerkes Brasilien und für die Überwindung der Armut in Brasilien sehr wichtig.

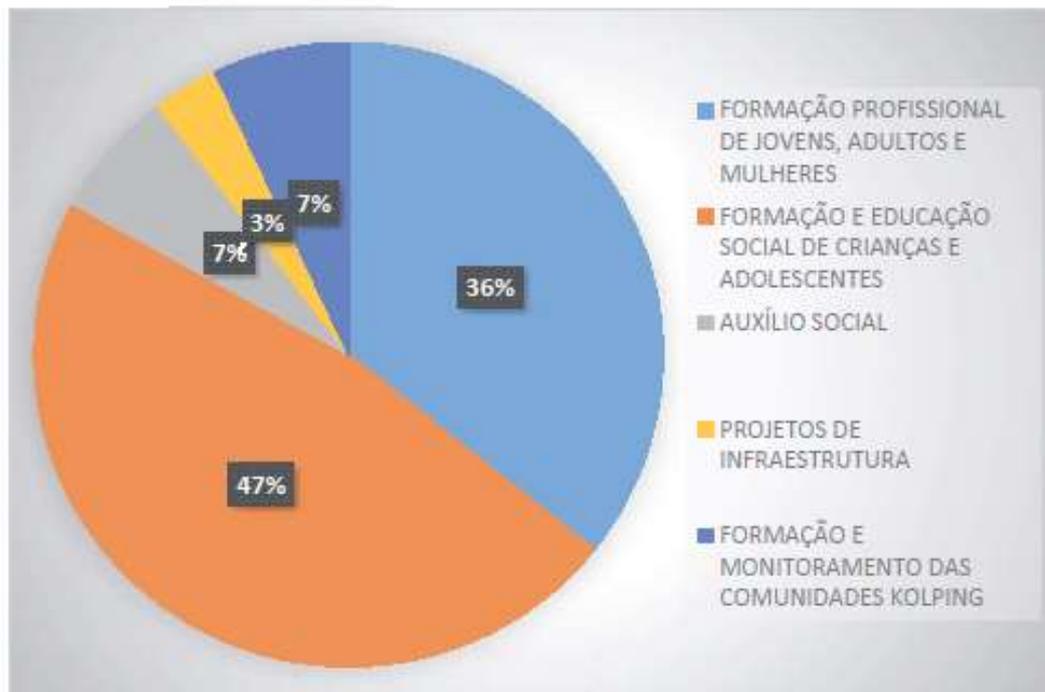


4- VERWENDUNG DER FÖRDERMITTEL NACH PROJEKTTYP

Das Gesamtvolumen der Fördermittel von Förderkreis Brasilien, die den Projektaktivitäten direkt zugutegekommen sind war im Jahre ein Wert von EUR 347.645,44 zusätzlich zu noch weiteren Fördermitteln, welche der Förderkreis Brasilien weiterleitete und die durch öffentliche und/oder private Geldgeber Deutschlands an diesen für konkrete Projektzwecke gespendet wurden.

Es ist erwähnenswert, dass der größte Teil der Ressourcen im Jahr 2023 in erster Linie in die Projekte zur Ausbildung und Sozialbildung von Kindern und Jugendlichen investiert wurde, mit 47% der Gesamtressourcen, gefolgt von Projekten zur beruflichen Ausbildung von Jugendlichen, Erwachsenen und Frauen mit einer Investition von 36%, Sozialhilfeprojekten mit 7%, Projekten zur Ausbildung und Überwachung der Kolpingfamilien mit 7% und schließlich Infrastrukturprojekten mit 3% des Gesamtinvestitionsvolumens.

Die Verteilung der Fördermittel auf die verschiedenen Projekttypen nach der vorherig genannten Unterteilung präsentiert sich grafisch folgendermaßen:



Liebe Partner des Förderkreises Brasilien e.V,

Kolping Brasilien möchte ihre tiefe Dankbarkeit für die großzügige Finanzierung zum Ausdruck bringen, die der Förderkreis Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. im letzten Jahr 2023 für unsere sozialen Projekte bereitgestellt hat.

Ihre Zusammenarbeit und Unterstützung waren entscheidend für den Erfolg unserer Initiativen, was es uns ermöglicht hat, bedeutende Ergebnisse zu erzielen und das Leben vieler Menschen in benachteiligten Gemeinden hier in Brasilien positiv zu beeinflussen. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir unsere Programme erweitern, lebenswichtige Dienstleistungen anbieten und echte Veränderungen fördern, die einen spürbaren Unterschied im Leben der Menschen in unserem Land bewirken. Auf diese Weise konnten wir einen Unterschied machen und das Leben vieler Kinder, Jugendlicher, Frauen, älterer Menschen und bedürftiger Familien verändern.

Wir wissen, dass die Armutproblematik in Brasilien schon immer eine Herausforderung war, und deshalb kämpft Kolping Brasilien so tapfer dafür, diese Armut zu überwinden und auszulöschen. Dank der etablierten Partnerschaft trägt diese Arbeit Früchte und gewinnt an Bedeutung für die Veränderung im Leben vieler Menschen.

Gemeinsam gestalten wir ein neues Land mit mehr Chancen und Gerechtigkeit für all jene, die sie brauchen. Aus diesem Grund sind wir Ihnen unendlich dankbar und hoffen, dass wir weiterhin zum Aufbau eines neuen Brasiliens beitragen können. Wir schätzen die konstruktive Partnerschaft, die wir im Laufe der Zeit entwickelt haben. Und wir möchten weiterhin diese gemeinsame Vision teilen, um eine langfristige soziale Wirkung zu schaffen.

Im Namen von Kolping Brasilien und des Teams des Nationalbüros bedanken wir uns für Ihre Großzügigkeit, Unterstützung und dafür, dass Sie diese wichtige Arbeit mit uns annehmen. Ohne Ihre Hilfe hätten wir es nicht geschafft. Wir sind geehrt, Förderkreises Brasilien e.V als Partner zu haben, und wir möchten in diesem Jahr 2024 weiter gemeinsam wachsen, um die Armut in Brasilien zu überwinden!

Möge Gott Euch alle segnen und, dass der Selige Adolph Kolping weiterhin für uns Fürsprache hält.

***"Selene uns Gott Kräfte verleiht, schaffen wir rüstig und wohlgenut weiter.
Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen" - Seliger Adolph Kolping***

Mit brüderlichen Grüßen,

Sinésio Luiz Antonio
Presidente/ Vorsitzender

Marizete Silva de Souza
Gestora de Projetos/ Projektmanagerin









VIELEN DANK



4.3. Projektbeispiel

Solarenergieanlage in der Comunidade Medici in Rondonopolis im Bundesstaat Mato

Grosso:

Gerade in ärmeren Weltregionen wird deutlich: Soziale Gerechtigkeit und Schutz der Schöpfung sind Themen, die sich gegenseitig beeinflussen und bedingen. Daher macht besonders im globalen Süden eine dezentrale Stromversorgung durch Photovoltaik die Menschen unabhängig von schmutzigen Energien und instabilen Netzen, spart Kosten, bringt Know-how und Arbeitsplätze. Häufig können aber sinnvolle Projekte nicht realisiert werden, weil die hohen Installationskosten lokal nicht aufgebracht werden können. Daher haben wir im Herbst 2023 den Vorschlag des Eine-Welt-Kreis St. Georg in Nürnberg aufgegriffen, in Brasilien gemeinsam mit anderen Partnern eine PV-Anlagen zu finanzieren. Bei der Suche nach einem geeigneten Pilotprojekt wurden wir beim Obra Kolping do Mato Grosso fündig, welches in Rondonopolis ein Berufsbildungs- und Sozialzentrum betreibt und dessen Dach die Installation einer großen 56 kWp Photovoltaik Anlage erlaubt.

Die Kosten in Höhe von 51.0000 € wurden von jesuitenweltweit mit 20.000 €, vom Obra Kolping do Mato Grosso mit 17.000 €, vom FKB mit 10.000 € und vom Eine-Welt-Kreis St. Georg mit 3.000 € finanziert. Beim kürzlichen Projektbesuch konnte ich mir ein Bild vom Stand der Installation machen. Sie wird 2024 in Betrieb gehen und anschließend 85.000 kWh Strom pro Jahr produzieren und Stromkosten in Höhe von 16.000 € einsparen. Damit kann der dauerhafte Betrieb der Einrichtung ohne weitere Unterstützung aus Deutschland erfolgen und jährlich ca. 39 t CO₂ vermieden werden. Wir hoffen, dass dieses Projekt Schule macht und wir mit Hilfe unserer Spenderinnen und Spendern in Zukunft weitere PV-Projekte realisieren können.

4.4 Aktivitäten und Ereignisse

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit führt der FKB jedes Jahr konkrete Aktionen und Veranstaltungen durch.

Einerseits wollen wir auf diese Weise über die Realität der in Armut lebenden Menschen in Brasilien informieren. Außerdem fließen die Erlöse dieser Aktivitäten direkt in die Projektfinanzierung ein.

Vortragsabend „Brasilien – Ein Land mit vielen Gesichtern“

Im Januar konnten Interessierte einen Vortragsabend in Grebenau besuchen. Die 1. Vorsitzende berichtete von ihrer Projektreise im Oktober 2022. Durch die gezeigten Bilder konnten die Besucherinnen und Besucher einen Eindruck von der Situation in Brasilien und der Arbeit des FKB gewinnen.

Power-Point-Präsentation beim „Eine-Welt-Kreis St. Georg“ in Nürnberg

Am 19. März 2023 hatte der Eine-Welt-Kreis St. Georg nach dem Gottesdienst zu einem Fastenessen in das Pfarrzentrum eingeladen. Die Vorsitzende berichtete über ihren letzten Besuch in Brasilien. Sie informierte über die vom Eine-Welt-Kreis finanzierten Projekte und konnte anhand vieler Bilder einen Einblick in die brasilianische Realität geben. Sie verband den Vortrag mit einem großen Dank an den Vorsitzenden Herrn Joachim Brutsche und die Mitglieder der Gruppe für ihre außergewöhnliche und über viele Jahre andauernde Unterstützung unserer Brasilienarbeit.

Gottesdienst mit Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez

Im Mai lud der FKB zu einem Gottesdienst am Thomas-Morus-Haus ein. Als Zelebrant konnte der FKB Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez gewinnen. Im Anschluss war für das leibliche Wohl gesorgt.

Stadtführung in Fulda mit aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Interessierten des Aufsichtsrats

Ebenfalls im Mai fand ein gemeinsamer Ausflug statt. Die erfahrene Stadtführerin Frau Rathmann zeigte in einer kurzweiligen Führung interessante Highlights im und um den Dom Fulda sowie der Altstadt Fulda. Bei einem gemeinsamen Abendessen klang der Abend aus.

Benefizkonzert mit Klara vom Querenberg

Im Juni begeisterte Sabine Lindner aus Erfurt die Besucherinnen und Besucher mit irischem Harfenzauber, Glockenspiel, Flöte und Gesang. Das Konzert „Down by the salley gardens...“ fand aufgrund der Witterung im Kreuzgang des Bischöflichen Priesterseminars statt.

Der Erlös floss in das Kinderzentrum „Vila Dirce“ in Sao Paulo.



Besuch von Vertretern des Brasilianischen Kolpingwerkes

Im September freute sich der FKB über den Besuch aus Brasilien, der zusammen mit dem Kolpingwerk Diözesanverband Fulda organisiert wurde. Besichtigt wurde der Azubicampus pings, gefolgt von einer Stadtführung und einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Weitblick“ auf der Landesgartenschau. Der Ausklang fand im Johanneshaus in Johannesburg statt. Der Besuch wurde auch genutzt, um die kommenden Projekte zu besprechen und die gemeinsamen Ziele zu definieren.



Hochrangige internationale Delegationen zu Gast

Verbandsspitze vom Kolpingwerk Brasilien und Kolping Myanmar zu Gast in Fulda und Umgebung

Fulda. Hoher Besuch hatte sich im Vorfeld der Generalversammlung von Kolping International in Bensberg bei Köln in der Region Fulda angekündigt. Bei der Generalversammlung Ende September 2023 trafen sich fast 200 Delegierte aus aller Welt.

Zum Vorprogramm weilten der Geschäftsführer von Obra Kolping do Brasil Joao Ederson und weitere Mitglieder der Verbandsspitze bei Kolpingfreunden im Raum Würzburg. Ein Tagesausflug nach Fulda führte zum Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe und zum Kolpingwerk Diözesanverband Fulda. Dort wurden sie von Marion Kumpe, langjährige Aktionsleiterin der Aktion Eine Welt begrüßt.

Der Geschäftsführer von Kolping Myanmar Stephen Tino und Vorstandsmitglied Jennifer Lei Lei Win besuchten im Vorprogramm die Kolpingsfamilie Großentaft, die zu den Unterstützern der Verbandsarbeit in Myanmar gehört. Eine Betriebsbesichtigung, das Grenzmuseum Point Alpha, ein Erntedankgottesdienst, die Besichtigung eines Fruchtetepichs und eines landwirtschaftlichen Betriebes



Hoher Besuch in Fulda.

Foto: Kolpingwerk Fulda

waren neben einem Begegnungsabend mit den Mitgliedern Highlights des mehrtägigen Besuchs. Einen Tag besuchte die Verbandsspitze von Myanmar den Diözesanverband Fulda, da Mittel aus der Aktion Oskar hilft 2022 eine Bio-Ausbildungsfarm in Myanmar förderten.

Beide Delegationen besichtigten den Azubikampus pings, die Stadt Fulda und

aßen bei Kolpings Weitblick auf der Landesgartenschau in Fulda zu Mittag. Die Delegation aus Myanmar trat außerdem in Austausch mit dem Referat Weltkirche des Bistums Fulda und besichtigte den Antoniushof. Betreut wurde die Delegation aus Myanmar von Christina und Martin Nophut sowie der Kolpingsfamilie Großentaft und dem DV Fulda.

Quelle: Fuldaer Land-Bote, 14.10.2023

Adventsmarkt im Dezember

Ein vielfältiges Angebot an Adventsschmuck und Dekorationsartikeln, selbst gebackenen Plätzchen, fair gehandelten und regionalen Produkten und Handwerkskunst wartete auf die Besucherinnen und Besucher im Gemeindezentrum Kohlhaus. Bei Grillwürstchen, Suppen, Kaffee und Kuchen waren interessante Gespräche und nette Begegnungen möglich. Der Erlös belief sich auf fast 4.300 € - ein Ergebnis, das das Vorjahr noch übertroffen hat.



Quelle: 2023 osthessen-zeitung.de

Mailing – Aktionen

Spendenbriefe wurden auch in diesem Jahr wieder zu Ostern, im Sommer und zu Weihnachten verschickt.

Die Mailings dienen insbesondere der Spendenwerbung zur Projektfinanzierung.

Diese Werbeaktion bzw. das direkte Bitten um Spenden ist ein sehr wichtiges Mittel, um Gelder für die Projektfinanzierung zu erhalten. Außerdem werden auf diesem Wege die Spender über geförderte Projekte bzw. neue Vorhaben unterrichtet und sie erhalten Informationen über die soziale Realität Brasiliens.

4.5 Personelle Besetzung und Organe des Vereins

Vorstand

In der Mitgliederversammlung am 29. September 2023 fand die Neuwahl des Vorstands statt. Der „alte“ Vorstand wurde wiedergewählt, so dass die Besetzung weiterhin wie folgt lautet:

1.Vorsitzende:	Andrea Schaal-Walosik, Grebenau
Stell. Vorsitzender:	Pfr. Michael Oswald, Fulda
Kassierer:	Philipp Schaal, Würzburg
Schriftführerin:	Sandra Best-Naumann, Flieden
Beisitzer:	Renate Link, Fulda Christa Schuhmann, Fulda Frank Post, Bad Salzschlirf

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beim Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. waren im Berichtszeitraum drei geringfügig Beschäftigte tätig. Die Vorsitzende erhält für geschäftsführende Tätigkeiten eine Vergütung von insgesamt 5.400,- € im Jahr 2023. Die Schriftführerin ist zusätzlich als kaufmännische Angestellte für die Spendenverwaltung tätig, dafür erhält sie ebenfalls eine geringfügige Vergütung von 5.400,- € im Jahr. Im Sinne der DZI Spenden-Siegel-Leitlinien sind beide daher als nebenberuflich zu bezeichnen.

Der Kassenwart bekam als geringfügig Beschäftigter im Bereich der Buchführung eine monatliche Pauschale von 150,- € bis einschließlich März 2023. Von April bis August wurde diese Tätigkeit von einem Nichtvorstandsmitglied mit gleicher Pauschale übernommen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören seit September 2022 an:

Vorsitzender:	Helmut Will, Ebersburg
Beisitzer:	Thomas Bach, Fulda Reinhold Bude, Ebersburg Hans-Joachim Wese, Barsinghausen

Der Aufsichtsrat ist ehrenamtlich tätig und es werden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt. Der Aufsichtsrat, der von der Mitgliederversammlung gewählt wird, prüft die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes und die satzungsmäßige Mittelverwendung.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Insgesamt sind beim Förderkreis Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. 11 Personen regelmäßig tätig:

- zwei Vorstandsmitglieder nebenberuflich im Sinne der DZI Spenden-Siegel-Leitlinien
- fünf Vorstandsmitglieder und vier Personen im Aufsichtsrat, davon eine Person für die Beantragung öffentlicher Gelder, ehrenamtlich.

Mitgliederversammlung

Laut Satzung findet die Mitgliederversammlung mindestens einmal jährlich statt und ist neben dem Aufsichtsrat das Kontrollorgan des Vereins. Zu ihren Aufgaben gehört die Wahl des Vorstandes und des Aufsichtsrates, die Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.

4.6 Jahresrechnung

Jahresrechnung
Einnahmen - Ausgaben - Rechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e. V.
Oderstraße 1, 36043 Fulda

	2023	2022
	EUR	EUR
Ideeller Bereich		
Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	5.592,03	5.752,03
2. Geldspenden	216.983,94	230.146,80
3. Zuwendungen anderer Organisationen	67.557,97	51.440,00
4. Schenkungen	0,00	180.000,00
5. Erbschaften	0,00	10.000,00
Einnahmen ideeller Bereich	<u>290.133,94</u>	<u>477.338,83</u>
Ausgaben		
1. Werbekosten - Mailingkosten	-24.506,28	-21.149,47
2. Verwaltungskosten		
- Gehälter	-15.619,76	-16.594,06
- Sonstige	-13.704,20	-14.612,76
3. Projektkosten		
- finanzierte Projekte	-381.895,45	-313.231,03
- Kosten für Projektbesuche	0,00	-1.796,06
Ausgaben ideeller Bereich	<u>-435.725,69</u>	<u>-367.383,38</u>
Jahresergebnis ideeller Bereich	<u>-145.591,75</u>	<u>109.955,45</u>
Vermögensverwaltung		
Einnahmen		
Zinserträge	444,34	0,00
Gewinn aus der Veräußerung von Grundstücken	21.106,23	
Einnahmen Vermögensverwaltung	<u>21.550,57</u>	<u>0,00</u>
Ausgaben		
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.924,00	-577,63
Grundstücksaufwand	-2.075,61	-1.672,44
Versicherungen	-722,34	-240,78
Kosten des Geldverkehrs	-89,00	-90,00
Ausgaben Vermögensverwaltung	<u>-4.810,95</u>	<u>-2.580,85</u>
Jahresergebnis Vermögensverwaltung	<u>16.739,62</u>	<u>-2.580,85</u>
Übertrag	<u>-128.852,13</u>	<u>107.374,60</u>

	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag	<u>-128.852,13</u>	<u>107.374,60</u>
Geschäftsbetriebe		
Einnahmen		
1. Erlöse Altkleidersammlungen	8.959,51	6.966,50
Einnahmen Geschäftsbetriebe	<u>8.959,51</u>	<u>6.966,50</u>
Ausgaben		
1. Steuern	-1.112,30	-480,32
Ausgaben Geschäftsbetriebe	<u>-1.112,30</u>	<u>-480,32</u>
Jahresergebnis Geschäftsbetriebe	<u>7.847,21</u>	<u>6.486,18</u>
Gesamtjahresergebnis	<u>-121.004,92</u>	<u>113.860,78</u>
aufgebautes Kapital aus Vorjahren	<u>453.494,46</u>	<u>339.633,68</u>
Kapital	<u>332.489,54</u>	<u>453.494,46</u>

A K T I V A				P A S S I V A			
	EUR	EUR	Vorjahr EUR		EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Vereinsvermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Kapital	332.489,54		453.494,46
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		1,00	B. Rückstellungen			
II. Sachanlagen				Sonstige Rückstellungen	5.119,07		4.390,51
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		180.817,77				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3,00</u>	4,00	3,00				
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sonstige Vermögensgegenstände	117,18		0,00				
I. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>324.487,43</u>	324.604,61	277.063,20				
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		13.000,00	0,00				
		<u>337.608,61</u>	<u>457.884,97</u>		<u>337.608,61</u>	<u>457.884,97</u>	

Anlage I				
Überleitungsrechnung der Ausgabenverteilung laut DZI 2023				
Projektkosten	Gesamt		an OKB für Koordination abgeführt	davon Projekt Management Koordination
	EUR		EUR	EUR
Projekt OBRA KOLPING DO BRASIL				
1. Lieferung	172.097,13		16.017,15	11.908,45
2. Lieferung	95.548,32		8.925,17	6.278,88
3. Lieferung	50.000,00		4.392,68	6.056,64
4. Lieferung	30.000,00		2.998,05	0,00
	347.645,45		24.942,32	18.187,33
davon Programmausgaben		70%	17.459,63	80% 14.549,86
davon Verwaltung		30%	7.482,70	20% 3.637,47
Förderung einzelner Gruppen				
ck Nova Carapicuiba, Back- und Kochkurs	4.000,00			
ck Nova Carapicuiba, Kinderbetreuung	30.250,00			
	34.250,00			
Gesamtsumme	381.895,45			
Programmausgaben				EUR
finanzierte Projekte				381.895,45
				381.895,45
Personalausgaben Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit				
85% des Gehaltes von Frau Schaal-Walosik				
Bruttogehalt	5.400,00			
SV AG	1.587,60			
pauschale Lohnsteuer	108,00			
	7.095,60	davon 85%		6.031,26
Sach- und sonstige Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit				
Mailingkosten			24.506,28	
Öffentlichkeitsarbeit			874,61	25.380,89
Personalausgaben Verwaltung				
15% des Gehaltes von Frau Schaal-Walosik				
Bruttogehalt	5.400,00			
SV AG	1.587,60			
pauschale Lohnsteuer	108,00			
15% von	7.095,60		1.064,34	

Bruttogehalt Philipp Schaal	300,00			
SV AG	88,20			
pauschale Lohnsteuer	6,00	394,20		
Bruttogehalt Carolina Walosik	750,00			
SV AG	220,50			
pauschale Lohnsteuer	15,00	985,50		
Bruttogehalt Sandra Best-Naumann	5.400,00			
SV AG	1.587,60			
pauschale Lohnsteuer	108,00	7.095,60		9.539,64
Sach- und sonstige Ausgaben für Verwaltung				
Beiträge Berufsgenossenschaft		48,86		
Miete Büro		1.800,00		
Bankgebühren Projektüberweisungen		608,47		
Bürobedarf		2.002,36		
Porto		2.012,78		
Telefon		1.095,33		
sonstige Verwaltungskosten		491,26		
Versicherungen		218,33		
Rechts- und Beratungskosten		278,70		
Prüfungskosten		4.322,36		12.878,45
Verwaltungskosten Brasilien:				
Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb				
Vermögensverwaltung				4.810,95
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb				1.112,30
Gesamte Ausgaben				
				441.648,94
Projektkosten	Gesamt	an OKB für Koordination abgeführt	davon Projekt Management Koordination	
	R\$	R\$	R\$	
1. Lieferung	931.126,55	86.660,32	64.430,30	
2. Lieferung	504.494,61	47.124,87	33.152,46	
3. Lieferung	264.750,00	23.259,22	32.069,91	
4. Lieferung	153.561,00	15.346,10	0,00	
	1.853.932,16	172.390,51	97.582,76	

Die Jahresrechnung 2023 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MUTH & CO. GMBH in Fulda geprüft und eine ordnungsgemäße Buchführung wurde uneingeschränkt bestätigt.

Kurze Bewertung der finanziellen Lage:

Die finanzielle Lage des Förderkreises Brasilien ist als angespannt und sehr herausfordernd zu bezeichnen. Die Spendeneinnahmen von privaten Spenderinnen und Spendern sinken kontinuierlich seit einigen Jahren. Hier kommen mehrere Faktoren zusammen, beispielsweise gibt es „altersbedingt“ immer weniger treue Spender und Dauerspender, die uns ganz regelmäßig ihre Geldmittel zur Verfügung stellen, viele Verbände und Vereine, die uns über Jahre mit hohen Summen unterstützt haben, lösen sich auf oder können aufgrund schwindender Mitgliederzahlen keine größeren Aktionen mehr durchführen. Zudem belasten gestiegene Lebenshaltungskosten die Menschen in unserem Land und Katastrophen wie beispielsweise der Ukrainekrieg binden viele Spendenmittel. Demgegenüber steht der hohe Bedarf an Mittel für zahlreiche Projekte in verschiedenen Bundesstaaten des lateinamerikanischen Landes. In den vergangenen Jahren konnten wir dank größerer Rücklagen durch Erbschaften die beantragten Projekte mitfinanzieren. Mittlerweile sind die Ausgaben leider höher als die Einnahmen. Daher müssen wir die Fördersumme in 2024 voraussichtlich um mindestens 50 % reduzieren. Dies ist sehr einschneidend und schmerzhaft, da wir bei unseren Besuchen vor Ort immer wieder feststellen, wie hilfreich die vom FKB bezuschussten Maßnahmen sind. Gleichzeitig werden wir unsere Anstrengungen erhöhen, um weitere Mittel zu erhalten, um helfen zu können.

Wie viel Geld für Werbung & Verwaltung?

Jeder Spender möchte, dass von seiner Spende möglichst alles dem guten Zweck zugutekommt, für den er sie gibt. Aber auch der gute Zweck bedarf der Verwaltung und Steuerung von Spendenmitteln. Der Aufwand hierfür schlägt sich aber in der Buchhaltung nieder sowie auch die geleistete Hilfe. So auch die Ausgaben, die nötig sind, um Menschen auf die Not des Nächsten aufmerksam zu machen und um Spenden zu bitten.

Der Förderkreis Brasilien gewinnt Spenden überwiegend durch Werbebriefe. Obwohl zum günstigsten Tarif versandt, machen diese Mailing - Aktionen den Hauptteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben aus. Dennoch sind diese Ausgaben notwendig, um einerseits das Spendenaufkommen zu sichern und andererseits neue Spender zu gewinnen. **Nur so können wir in Brasilien tätig werden!**

5. Was können Sie tun? – Beispiele für eigenes Engagement

- **Mitgliedschaft** – Durch Ihre Mitgliedschaft stärken Sie den Verein. Als Mitglied werden Sie regelmäßig über die Arbeit und die Aktivitäten des FKB informiert. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- € jährlich.
- **Spende** – Mit einem Geldbetrag können Sie sich direkt an der Finanzierung eines Projektes in Brasilien beteiligen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Projektbeschreibung zu. Die Spendenquittung wird automatisch zugestellt.

- **Dauerspende** – Wenn Sie uns monatlich regelmäßig eine Spende zukommen lassen, ermöglichen Sie eine kontinuierliche Hilfe.
- **Projektpartnerschaft** – Sie können die Patenschaft für ein von Ihnen ausgewähltes Projekt –z.B. für eine bedürftige Familie – übernehmen und gezielt fördern.
- Anlässlich eines **Jubiläums** oder **persönlichen Festtages** – Geburtstag, Taufe, Silberne Hochzeit o.ä. – um eine Spende statt um persönliche Geschenke bitten und so Menschen in Not an der eigenen Freude teilnehmen lassen.
- **Adventsbasar, Ostermarkt** veranstalten
- **Fastenessen** in der Pfarrgemeinde organisieren
- **Selbstgebackene Plätzchen** in der Adventszeit verkaufen
- **Testament – Vermächtnis – Erbschaft** – Spender können auch auf diese Weise ihre Verbundenheit mit dem FKB zum Ausdruck bringen.

Es gibt sicher noch viele andere Möglichkeiten, um Menschen in Not zu helfen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an unser Büro. Die Vorsitzende Andrea Schaal-Walosik steht Ihnen gerne zur Verfügung.

6. Mailinganschreiben und Flyer

Ostermailing:

Förderkreis Brasilien

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



Förderkreis Brasilien · Oderstraße 1 · 36043 Fulda



Andrea Schaal-Walosik
Vorsitzende

Fastenzeit 2023

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“

Dietrich Bonhoeffer

Krisen und Katastrophen erschüttern die Welt, das Leiden und Elend scheint schier grenzenlos zu sein. Da ist die Ukraine, wo Menschen vor ihren zerstörten Häusern stehen und fliehen müssen. Das Erdbeben in der Türkei und Syrien hat apokalyptische Ausmaße mit vielen Toten und Verletzten.

Wenn wir uns in der Welt umschauen, gibt es viele Orte, die finster sind.

An einem solch finsternen Ort haben wir uns auch befunden, als wir zum Abschluss unserer 10-tägigen Projektreise im Oktober 2022 das Stadtzentrum von Sao Paulo besichtigen wollten. Vor der berühmten Kathedrale liegt der zentrale Platz Praça da Sé.



Hier kam zu einem Blick tief in die Abgründe des menschlichen Elends. Hunderte Obdachlose liegen am Boden im Dreck und Gestank – völlig ihrer Würde beraubt. Ihnen ist nichts geblieben. Es ist ein Bild, welches erschreckt und nur schwer auszuhalten ist.

In Sao Paulo leben zahlreiche Menschen – auch ganze Familien – auf der Straße wie hier unter der Brücke mitten in der Stadt.

Auf meinen Reisen in Brasilien habe ich Kinder, Familien, Männer und Frauen kennengelernt, deren Leben sehr schwer ist, die unter äußerst prekären Bedingungen leben müssen, kaum das Nötigste zum Überleben haben, denen fast jede Aussicht auf Verbesserung fehlt.

Wie hoffnungsvoll stimmten demgegenüber die sehr positiven Erlebnisse und Besuche bei den Gemeinschaftszentren, Orte der Gemeinschaft und Begegnung, der Beratung und Hilfe, der Betreuung und Förderung. Hier wird den am Rande Lebenden ein Stück ihrer Würde zurückgegeben. Äußerst bewundernswert sind vielerorts das Engagement und der Einsatz von haupt- und ehrenamtlich Tätigen.

▶▶▶



Gepflicht + Empfohlen!

Kontaktadresse Deutschland
Förderkreis Brasilien
Oderstraße 1
36043 Fulda

foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.org

Tel. (06 61) 4 16 43
Fax (06 61) 4 72 64

Bankverbindung: Sparkasse Fulda
BLZ 530 501 80 · Konto 40 032 722
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22
BIC HELADEF1FDS

Dies konnten wir sehr deutlich spüren bei unserem Aufenthalt in der Gemeinschaft Jardim Sao José in Suzano, einer sehr strukturschwachen Region im Osten der Metropole Sao Paulo gelegen.

Bei unserer Ankunft dort wurden wir sehr herzlich von einer fröhlichen Gruppe von Senioren mit Liedern und Kreistänzen empfangen. Sie drückten ihre große Dankbarkeit aus für die Möglichkeit der Teilnahme dort, durch welche sie aus ihrer oftmals erlebten Isolation und Depression entfliehen können. In den Elendsgebieten gibt es praktisch keine Angebote für die alten Menschen.

Außerdem werden in der CK Suzano 100 Kinder betreut, mit Essen versorgt – oftmals die einzige richtige Mahlzeit am Tag – und durch ganz verschiedene schulische, sportliche und kulturelle Kurse gefördert.

Ich möchte Sie eindringlich um Ihre Spende bitten!

Damit wollen wir an mehreren Orten diese verschiedenen Aktivitäten sowie Bildungs-Programme für Jugendliche und junge Erwachsene fortsetzen!

Die Welt braucht Hoffnung!

Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, immer wieder neu im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen und Menschen in Armut und Elend unsere Solidarität zu zeigen. Damit öffnet sich für die Betroffenen ein Stück weit der Himmel. Im Talmud heißt es: „Wer ein Menschenleben rettet, rettet die ganze Welt.“

In der Karwoche erinnern wir uns an das Leiden und den Kreuzweg von Jesus. Der Gottessohn ist einen bitteren und grausamen Tod gestorben.

An Ostern dürfen wir seine Auferstehung und damit die Hoffnung feiern.

Möge die Freude des Auferstandenen uns auch in Dunkel und Trauer erfüllen und sein Segen uns begleiten.

Ich wünsche Ihnen viel österliche Freude, Kraft und Zuversicht in dieser herausfordernden Zeit.

Frohe Ostertage

N. Seidel-Welch



Kontaktadresse Deutschland
Förderkreis Brasilien
Oderstraße 1
38043 Fulda

foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.org

Tel. (06 61) 4 16 43
Fax (06 61) 4 72 84

Bankverbindung: Sparkasse Fulda
BLZ 530 501 80 · Konto 40 032 722
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22
BIC HELADEF1FDS

Förderkreis Brasilien

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



Förderkreis Brasilien · Oderstraße 1 · 36043 Fulda



Andrea Schaal-Walosik
Vorsitzende

Fulda, im Sept. 2023

**Wir können nicht jeden Tag etwas Großes tun,
aber gewiss immer etwas Gutes."**

Don Bosco

Anrede,

„Es schmerzt in meinem Herzen und in meiner Seele, dass ich meinen Kindern nicht das Nötigste geben kann – jeden Tag gutes Essen.“, sagt Adriana beim Besuch in ihrem prekären Häuschen und zeigt die leeren Schränke. Und Willian, der Vater der sechsköpfigen Familie fügt hinzu: „Es ist sehr schwierig für mich nach Hause zu kommen mit leeren Händen und zu wissen, dass unsere Kinder hungrig einschlafen müssen, weil ich wieder keine Arbeit gefunden habe.“

Diese Worte spiegeln das erschütternde Lebensgefühl vieler brasilianischer Familien in São Paulo wider. Die steigende Armut, gestiegene Lebensmittelpreise, hohe Arbeitslosigkeit und prekäre Lebenssituationen sind nur einige der Herausforderungen, mit denen die Menschen am Rande täglich zu kämpfen haben. Die Folgen dieser schwierigen Lebensbedingungen sind verheerend. Viele junge Menschen haben keine Perspektive. Oftmals fehlt es an Unterstützung und stabilen familiären Strukturen, was die Lage noch weiter verschärft.

Edila, die in Carapicuíba/Sao Paulo als Sozialarbeiterin täglich mit den existentiellen Nöten der Menschen vor Ort konfrontiert ist, erzählt mir die bewegende Geschichte des neunjährigen Nicolay. Er und seine Geschwister sind buchstäblich auf der Straße aufgewachsen, da ihre suchtkranke Mutter nicht für Kinder sorgen konnte. In der Folge hat Nicolay gesundheitliche und psychische Probleme. Er wohnt nun bei seiner Großmutter, die selbst unter schwierigen Bedingungen in einem Elendsviertel lebt.



Kontaktadresse Deutschland
Förderkreis Brasilien
Oderstraße 1
36043 Fulda

foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.org

Tel. (06 61) 4 16 43
Fax (06 61) 4 72 84

Bankverbindung: Sparkasse Fulda
BLZ 530 501 80 - Konto 40 032 722
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22
BIC HELADEF1FDS



Was tun wir vom Förderkreis Brasilien?

Mit wertvollen Spenden aus Deutschland können wir Projekte des brasilianischen Kolpingwerks im Bereich von Bildungsmaßnahmen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Nothilfe für Familien, Kranke und alte Menschen mitfinanzieren.

Ganz konkret bedeutet dies, dass die Familien von Nicolay und Adriana zunächst ganz praktische Unterstützung in Form von Lebensmittelhilfe erhalten. Weiterhin können die Kinder wie auch die Erwachsenen an verschiedenen sozialen und pädagogischen Programmen teilnehmen. Im Projekt „Espaco Amigo“ – „Freundlicher Ort“ in Vila Dirce/Carapicuíba hat Nicolay nun einen Ort der Gemeinschaft gefunden, er erhält eine gesunde Ernährung, medizinische Versorgung und wird individuell gefördert. Er kann endlich Kind sein und erfährt Geborgenheit ohne die Sorgen und Belastungen, die er zuvor tragen musste.

Auch die Kinder von Adriana und Willian gehen täglich in eine Kolpinggemeinschaft und nehmen an schulischen und kreativen Aktivitäten teil. Die Eltern sind sehr froh darüber, wissen sie dort ihre Kinder gut aufgehoben und weg von den Gefahren der Straße in den Elendsvierteln. Die Erwachsenen haben die Möglichkeit an einem beruflichen Kurs teilzunehmen.

Unsere Partnerorganisation Kolping setzt sich sehr engagiert dafür ein, Bildungsangebote und Ausbildungsprogramme zu stärken, um jungen Menschen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Wir sind dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit auch weiterhin diese wertvollen Programme umgesetzt werden können.

Jeder gespendete Betrag, ob groß oder klein, trägt dazu bei, etwas Gutes zu bewirken. Machen Sie mit uns gemeinsam den Unterschied! Lassen Sie uns den Menschen am Rande eine Hand reichen. Ihre Spende macht einen bedeutenden Unterschied im Leben dieser jungen Menschen und zeigt ihnen, dass es Hoffnung und Möglichkeiten gibt.

Mit dankbaren Grüßen
Ihre

N. Schell-Welisch



Kontaktadresse Deutschland
Förderkreis Brasilien
Oderstraße 1
36043 Fulda

foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.org

Tel. (06 61) 4 16 43
Fax (06 61) 4 72 84

Bankverbindung: Sparkasse Fulda
BLZ 530 501 80 - Konto 40 032 722
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22
BIC HELADEF1FDS

Förderkreis Brasilien

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



Förderkreis Brasilien · Oderstraße 1 · 36043 Fulda



Andrea Schaal-Walosik
Vorsitzende

Im Advent 2023

„Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft,
dass Gott sein Vertrauen in die Menschen noch nicht verloren hat.“

Rabindranath Tagore

vielleicht fragen Sie sich auch manchmal: „Wie können wir inmitten all des Leidens, angesichts von Krieg und Terror, Tod, Hunger und Elend überhaupt noch Weihnachten feiern?“

Die Welt brennt an vielen Stellen und scheint immer mehr aus den Fugen zu geraten. So viele Menschen leiden an so vielen Orten. Die Krisen werden augenscheinlich immer zahlreicher und heftiger – die Herzen vieler Menschen sind von Sorge erfüllt.

Gerade in dieser Zeit erinnert uns die Weihnachtsbotschaft, dass wir als Christen ein Licht der Hoffnung entzünden können. Christus selbst ist in einem armseligen Stall zur Welt gekommen. Gott will bei den Kleinen sein, den Armen, bei denen, die am Rande sind. Franz von Assisi sagte einst: „Gegen die Nacht können wir nicht ankämpfen, aber wir können ein Licht anzünden.“

Dieses Licht möchten wir gemeinsam mit Ihnen in Brasilien entzünden.

Brasilien, ein Land von atemberaubender Schönheit, ist jedoch auch ein Land, in dem die sozialen Gegensätze und die Armut eine schmerzliche Realität für viele Menschen darstellen. In den Favelas von Brasilien leben Tausende von Familien unter unwürdigen Bedingungen, ohne Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung, Bildung und Arbeitsmöglichkeiten. Zudem ist im Jahr 2023 die Zahl der Menschen, auch ganzer Familien, die auf der Straße leben, signifikant angestiegen.



Kontaktadresse Deutschland
Förderkreis Brasilien
Oderstraße 1
36043 Fulda

foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.org

Tel. (06 61) 4 16 43
Fax (06 61) 4 72 84

Bankverbindung: Sparkasse Fulda
BLZ 530 501 80 · Konto 40 032 722
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22
BIC HELADEF1FDS



Inmitten dieses Elends gibt es jedoch auch Geschichten der Hoffnung:

Maria, eine alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, lebt in einer Favela in Carapicuíba/Sao Paulo. Das kleine Steinhäuschen ist in einem äußerst maroden Zustand. Die Wände sind durch die Feuchtigkeit von Schimmel durchzogen, aufgrund fehlender Kanalisation dringt bei Regen auch Abwasser in das Zimmer ein. Maria ist krank und hat nur begrenzte Möglichkeiten, Arbeit zu finden. Ihre beiden Söhne Joao (14 Jahre) und Victor (6 Jahre) nehmen am sozialen Projekt der Comunidade Kolping Vila Dirce teil. Hier erhalten sie schulische Unterstützung, Gitarrenunterricht, es gibt eine Bücherei und andere Aktivitäten. Vor allem aber ist durch eine warme Mahlzeit am Tag ein ganzes Stück weit ihre Ernährung gesichert.

Die Mutter empfindet die Anbindung ihrer Kinder an diese Einrichtung wie eine Rettung:

„Wenn das Projekt nicht wäre, wüsste ich nicht, wo meine Kinder jetzt wären, vielleicht wären sie auf der Straße und verloren. Vielleicht wären sie schon tot. Ich bin sehr, sehr dankbar für die realisierte Arbeit in der Comunidade!“

Die vielfältig erfahrene Hilfe bringt Hoffnung in die Familie. Der kleine Victor träumt davon eines Tages Feuerwehrmann zu werden! Seine Mutter tut alles dafür, dass ihre beiden Söhne die Chance, an einem sicheren Ort zu lernen, weiter nutzen.

Bei meiner letzten Brasilienreise vor einem Jahr habe ich aus erster Hand erleben können, wie wichtig und lebensverändernd diese Maßnahmen für die Menschen am Rande sind.

Damit Kindern und Jugendlichen wie Joao und Victor die Tür für eine bessere Zukunft durch Bildung geöffnet werden kann, bitte ich Sie von Herzen um Ihre Unterstützung!

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Ich möchte Sie deshalb bitten – teilen wir unsere Gaben mit denen, die auf der Schattenseite stehen und schenken wir ihnen Licht und Hoffnung! Gemeinsam können wir die Welt ein Stückchen besser machen. Gerne will ich mich weiter dafür einsetzen und lade Sie ein zum Mittag, damit diese wichtigen Projekte auch in Zukunft realisiert werden können!

Ich wünsche Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest

Ihre

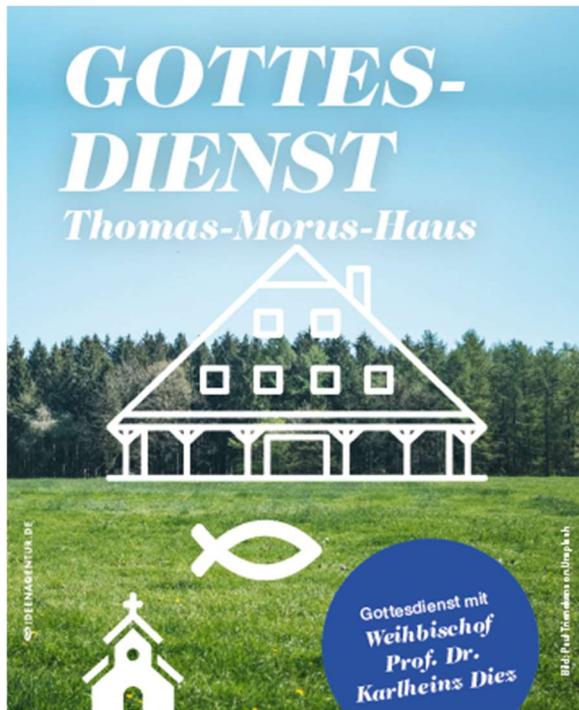
N. Juchacz-Welisch



Kontaktadresse Deutschland
Förderkreis Brasilien
Oderstraße 1
36043 Fulda
foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.org

Tel. (06 61) 4 16 43
Fax (06 61) 4 72 84
Bankverbindung: Sparkasse Fulda
BLZ 530 501 80 - Konto 40 032 722
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22
BIC HELADEF1FDS

Gottesdienst:



Sonntag, 14. Mai 2023
14:30 Uhr



Thomas-Morus-Haus
Buchschiemweg 20, 36115 Hilders



**Bitte für Sitzgelegenheiten
selbst sorgen!**

Förderkreis Brasilien
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



Förderkreis Brasilien
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



GOTTES- DIENST

Thomas-Morus-Haus

Gottesdienst mit **Weihbischof**
Prof. Dr. Karlheinz Dies und
der **Musikkapelle Eckweisbach**.

Anschließend besteht bei Kaffee, Kuchen und
gegrillten Würstchen die Gelegenheit zu Austausch
und Gespräch.



Kontaktadresse

Förderkreis Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Andrea Schaal-Waloski, 1. Vorsitzende
Oderstraße 1 | 36043 Fulda

Tel.: 0661 416 43
Fax: 0661 472 84

foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.de

Bankverbindung: Sparkasse Fulda
IBAN: DE09 5305 0180 0040 0327 22



Benefizkonzert:



Benefizkonzert

Down by the salley gardens ...

Irischer Harfenzauber und Gesang



Freitag, 30. Juni 2023
um 18.30 Uhr



Im Kapitelsgarten
Domdechanei, 36037 Fulda



Bei Regen: Im Kreuzgang des
Bischöfl. Priesterseminars,
Eduard-Schick-Platz 5, 36037 Fulda



Bitte Sitzgelegenheit mitbringen.

© IDENAGENTUR.DE

Förderkreis Brasilien
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



Förderkreis Brasilien
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



Benefizkonzert

Down by the salley gardens ...

Irischer Harfenzauber und Gesang



Klara vom Querenberg
(Sabine Lindner, Erfurt)
Gesang, Harfe, Glockenspiel,
Flöte, Kantele, Hackbrett

Eintritt frei – Um Spenden für das Kinderzentrum „Vila Dirce“ in Sao Paulo wird gebeten.

Kontaktadresse

Förderkreis Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Andrea Schaal-Walosik, 1. Vorsitzende
Oderstraße 1 | 36043 Fulda

Tel.: 0661 416 43

Fax: 0661 472 84

foerderkreis-brasilien@gmx.de

www.foerderkreis-brasilien.de

Bankverbindung: Sparkasse Fulda

IBAN: DE09 5305 0180 0040 0327 22



Adventsmarkt:



Sonntag, 26. November 2023
11:00 – 17:00 Uhr



Bürgerhaus Kohlhaus
Georg-Stieler-Str. 4
36043 Fulda

Der Erlös ist für ein soziales Projekt
im Großraum São Paulo bestimmt.

Förderkreis Brasilien
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



Förderkreis Brasilien
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.



- Adventskränze,
- Adventsgestecke,
- handgemachte Deko,
- selbstgebackene Plätzchen,
- fair gehandelte und regionale Produkte,
- und einiges mehr ...

Für Ihr leibliches Wohl ist mit Suppe und Würstchen
sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!



Kontaktadresse

Förderkreis Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Andrea Schaal-Walosik, 1. Vorsitzende
Oderstraße 1 | 36043 Fulda

Tel.: 0661 416 43
Fax: 0661 472 84

foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.de

Bankverbindung: Sparkasse Fulda
IBAN: DE09 5305 0180 0040 0327 22



7. Termine 2024

- | | | |
|-----------|---|---|
| Januar | → | Benefizkonzert mit Clariphonix |
| April | → | zweiwöchige Projektreise nach Brasilien |
| Juli | → | Open-Air Gottesdienst mit Pfr. Oswald, Johannesberg |
| September | → | Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Aufsichtsrats |
| November | → | Adventlicher Basar im Bürgerhaus Fulda-Kohlhaus |

8. Anhang

Anlage 1: Liste der geförderten Projekte

Liste der geförderten Projekte 2023

Bildung und Beruf (BB) / Formacao e Profissao (FP) 2022

Nr.	Partner	Betrag in €	Titel und Ort
1	OKB	8.896,95	Bildungsmaßnahmen für Frauen, CK Aldeia, Carapicuíba, SP
2	OKB	24.281,27	Projektbegleitung und -koordination
3	OKB	5.392,16	Ausbildungskurse für Jugendliche Pedro Arrupe, Marabá
4	OKB	10.680,62	Diverse Berufskurse in Sorocaba, CK Justino Eden Sao Paulo
5	OKB	15.764,59	Berufsausbildung für Frauen in Rondonópolis, Mato Grosso
6	OKB	10.922,85	Ausbildungskurse für Jugendliche (PC) in Rondonópolis, M. Grosso
7	OKB	4.230,77	Berufl. Bildung für Frauen, CK Medici, Rondonópolis, M. Grosso
8	OKB	9.134,95	Berufsförderung von Frauen, CK Sao Lucas, Carapicuíba, SP
9	OKB	11.837,13	Berufsvorbereit. Jugendliche, CK. Pe. Teodoro, B. Horizonte, MG
10	CK	4.000,00	Back- und Kochkurs, CK Nova Carapicuíba, SP
11	OKB	10.680,62	Berufsvorbereitung Jugendliche, CK Minas Caixa, B. Horizonte, MG
12	OKB	4.313,72	Berufsbildung für Frauen, CK Juscimeira, Juscimeira, M. Grosso
13	OKB	8.002,82	PC-Kurse für Jugendl. u. Erwachsene, CK Santa Paula, Marabá, Para
14	OKB	7.859,98	Berufliche Kurse für Frauen, CK. Imacula., Jd. Dracena, Sao Paulo
15	OKB	4.146,15	Berufl. Bildung für Frauen, CK Pe Estanis., Axixá, Tocantins
16	OKB	2.912,88	Kunsthandwerk für Frauen, CK Irma Ana, Riachinho, Tocantins
17	OKB	4.313,72	Berufl. Bildung für Frauen, CK Pedra Preta, Mato Gross
18	OKB	5.205,96	Berufsvorbereit. Jugendl., CK N.S. Carmo, Rib. d. Neves, Minas G.
		152.577,14	Gesamtsumme

Gemeinschaftszentren (GZ) / Centros Comunitarios (CC) 2023

Nr.	Partner	Betrag in €	Titel und Ort
1	OKB	5.288,46	Renovierung CK Lucas, Carapicuíba, Sao Paulo
2	OKB	13.000,00	Bezuschuss. Solaranlage, CK Medici, Rondonópolis, Mato Grosso
3	OKB	6.470,58	Renovierung CK Vila Sao Jose, Osasco, Sao Paulo
		24.759,04	Gesamtsumme

Lebens- und Sozialhilfe und Kinderbetreuung (LS / Auxilio Social (AS) 2023

Nr.	Partner	Betrag in €	Titel und Ort
1	OKB	10.784,32	Betreuung u. Förderung Kinder, CK Jd.S. Jose, Suzano, -Sao Paulo
2	OKB	12.593,25	Unterstützung für bedürftige Familien, CK Aldeia, Carapicuíba, SP
3	OKB	23.411,91	Kinderbetreuung Ferraz de Vasconcelos
4	OKB	10.424,03	Seniorenarbeit in Jardim Sao José, Suzano, SP
5	OKB	12.635,01	Bild. u. Förd. von Kindern u. Jugendl., CK Sul Amer., Carapicuíba, SP
6	OKB	13.634,87	Betr. u. Förderung v. Kindern u. Jugendl., Santa Cecilia, Assis, SP
7	OKB	12.090,52	Betreuung Kinder, CK Aldeia, Carapicuíba, Sao Paulo
8	OKB	16.772,69	Förderung von Kindern u. Jugendl., Vila Sao Jose, Osasco, SP
9	OKB	9.991,27	Betr. u. Förderung v. Kindern u. Jugendl., Jd. Sao Suzano, SP
10	OKB	10.047,75	Förderung u. Bild. Kinder u. Jugendl., CK Imaculada, SP
11	OKB	4.313,72	Kinderbetreuung, Landesverband SP, Carapicuíba, SP

12	OKB	43.133,47	Betreuung u. Förderung Kinder,CK Vila Dirce,Carapicuíba, SP
13	CK	30.250,00	Betreuung u. Förderung für Kinder-CK.Nova Carapicuíba,S.Paulo
14	OKB	7.476,43	Betreuung u. Förd. Kinder u. Jugendl,,CK Rah.da Paz, Riberao,MG
		217.559,24	Gesamtsumme

Eintrittserklärung

Hiermit erkläre ich den Eintritt in den

Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. in Fulda.

Nachname Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon E-Mail

Geburtsort Beruf

Mitgliedsnummer (wird vom Verein vergeben) Mandatarreferenz (wird vom Verein vergeben)

Die Mitgliedschaft kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an den Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. beendet werden.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrags

BIC IBAN

Kreditinstitut

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Der aktuell gültige Mitgliedsbeitrag über 20,00 € wird jährlich zum 1. Dezember per Lastschrift eingezogen. Zugleich weise ich meine / weisen wir unsere Bank an, die vom Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. (Gläubiger-ID: DEB1ZZZ00000377490) auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ja, ich möchte / wir möchten den armen Menschen in Brasilien regelmäßig helfen:
Hiermit ermächtige ich / ermächtigen wir den **Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Oderstraße 1, 36043 Fulda** bis auf Widerruf

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

folgenden Betrag von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

10,- Euro 20,- Euro 50,- Euro Euro (Betrag selbst wählen)

Dieser Betrag soll erstmals im/..... (Monat/Jahr) eingezogen werden.

Name

Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Das Lastschriftmandat kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an den Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. widerrufen werden.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug

BIC

IBAN

Kreditinstitut

Zugleich weise ich meine / weisen wir unsere Bank an, die vom Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. (Gläubiger-ID: DE81ZZZ00000377490) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zum Verein

Förderkreis Brasilien - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Erste Vorsitzende: Andrea Schaal-Walosik

Oderstraße 1

36043 Fulda

Telefon: +49 661-41643

Telefax: +49 661-47284

E-Mail: foerderkreis-brasilien@gmx.de

www.foerderkreis-brasilien.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda

IBAN: DE09 53050180 0040 0327 22

BIC: HELADEF1FDS

Urheberrecht - Haftung

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte.

Das Layout, die verwendeten Grafiken sowie die Texte sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen daran nicht vorgenommen und vervielfältigte Texte weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben verwendet werden.

Alle Informationen erfolgen ohne Gewähr für ihre Richtigkeit.

Der Förderkreis Brasilien – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben können.

Datenschutz

Liebe Spenderin, lieber Spender,

am 25.05.2018 trat die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Entsprechend der Informationspflicht gem. Art. 13 DSGVO informieren wir Sie über unsere Verarbeitung Ihrer Daten wie folgt:

Ansprechpartner in Datenschutzfragen ist Frau Gertrud Baumgarten (Oderstraße 1, 36043 Fulda; Tel.: (0661) 4 16 43; foerderkreis-brasilien@gmx.de).

Wir erheben folgende Daten: Vor- und Nachname, Anschrift, ggf. Telefonnummer, E-Mail-Adresse und ggf. Bankverbindungsdaten, um Sie über unsere Tätigkeit und unsere Aktionen zu informieren und Spendenbescheinigungen ausstellen zu können.

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten ist zur Erfüllung unserer Pflichten, die sich aus unserer Beziehung ergeben, notwendig. Daher ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir sonst unseren Pflichten nicht nachkommen können.

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) durch uns zur Erbringung unserer Tätigkeiten entsprechend unseres Vereinszwecks (Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, insbesondere die Sammlung von Spenden zur Unterstützung mildtätiger Zwecke, sowie Projekte kirchlicher und sozialer Arbeit in Brasilien) genutzt. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), nach ausdrücklicher, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerruflicher Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO; z.B. Speicherung innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten) oder zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; z.B. Information unserer Spender über aktuelle Projekte und die Verwendung ihrer Spenden).

Die Daten werden nur an die zur Vertragserfüllung eingesetzten Mitarbeiter weitergegeben. In Erfüllung des Vertrages erhalten ferner ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassenen Daten, die diese aus gesetzlichen Gründen benötigen, z. B. Finanzbehörden, Gerichte. Auch erfolgt eine Datenweitergabe an Auftragsverarbeiter (z.B. im Rahmen der Betreuung unserer IT) oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichtete Personen (z.B. Steuerberater).

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist. Danach werden die von Ihnen überlassenen Daten nur zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten verarbeitet. Anschließend werden sie gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten:

Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen (2 bis 10 Jahre).

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften (bis zu 30 Jahre).

Auskunft über Ihre Rechte

Recht auf **Auskunft** gem. Art. 15 DSGVO bzgl. der Datenverarbeitung

Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DSGVO (=Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger Daten)

Recht auf **Löschung** gem. Art. 17 DSGVO

Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO

Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format

Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO bzgl. der Datenverarbeitung

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d, 77 DSGVO

i. V. m § 19 BDSG bei Verstößen gegen die DSGVO

Zurückziehen der Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit Wirkung für die Zukunft.